

ORTENBERG im Blick



AMTSBLATT
DER GEMEINDE ORTENBERG

58. Jahrgang

FREITAG, 27. Januar 2012

Nummer 04

Wo bleibt der Winter?



Die ersten Schneeglöckchen sprießen bereits noch bevor der Winter Einzug gehalten hat.

Bis auf einige wenige geringe Nachtfroste in der vergangenen Woche zeigte sich dieser Winter ausgesprochen zahm. Milde Winter sind aber keinesfalls eine Erscheinung unserer Tage sondern traten auch in der Vergangenheit immer wieder auf. So berichten Chronisten davon, dass im Jahr 1172 die Vögel bereits im Februar Junge hatten, 1238 blühten die Bäume bereits im Januar und die Getreideernte war schon im Mai. So auch 1430, wo es auch eine zweifache Apfelernte gab. Ähnlich auch 1539, 1607, 1708 und 1899.

So sehr sich Viele über „klassisches“ Winterwetter mit Schnee und Frost freuen – die aktuelle Witterung ersparte der Bevölkerung und auch der Gemeinde bisher viel Aufwand: kein Winterdienst, keine Straßen- und Fahrzeugschäden, weniger Verkehrsunfälle, keine Wasserrohrbrüche u. s. w.. Auch Baumaßnahmen, bei uns z.B. die Arbeiten an der Erneuerung der Wasserversorgungsleitung und die Straßensanierung in der Waldgasse kommen daher gut und ungehindert voran.

Einige Mitbürgerinnen und Mitbürger legen aber ihre Stirn in bedenkliche Falten, denn es werden Erinnerungen an den Winter 1956 wach: Dort zeigte sich der Witterungsverlauf ähnlich wie in diesem Winter, der Februar war aber dann einer der kältesten Wintermonate, die jemals aufgezeichnet wurden: Ein Kaltlufttropfen legte sich über große Teile Europas. Am 10. Februar wurden auf dem Feldberg minus 31 Grad gemessen, in Spanien sank die Temperatur auf unter minus 20 Grad und selbst in Marokko gab es sehr starken Frost. Dies blieb auch in Ortenberg nicht folgenlos: Großteils vollständige Ernteaussfälle bei der Weinlese – und in der Folge mangels verfügbaren Weins der Ausfall des Winzerfestes 1957.

Amtliche Mitteilungen



27.1.36 Funk Hannelore, geb. Vollmer,
Bühlweg 23 76. Geb.

Antrittsbesuch des MdL Thomas Marwein

Am Montag in dieser Woche besuchte Herr Landtagsabgeordneter Thomas Marwein die Gemeindeverwaltung. In einem ausführlichen Gespräch mit dem Bürgermeister und Vertretern des Gemeinderates wurden verschiedene Themen angesprochen und erörtert. So nahm Herr Marwein die Bitte der Gemeinde mit nach Stuttgart, sich für die Einrichtung eines Bahnhalters und die Aufnahme der Gemeinde in das Landessanierungsprogramm einzusetzen. Weitere Themen waren die Umsetzung des Generalentwässerungsplanes, der Ausbau des Radwegenetzes, die Baumaßnahme der Ortsumfahrung, die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule und das von der Landesregierung angekündigte Wahlrecht der Kommunen beim Buchführungssystem.

Neue Volkshochschulprogramme

Ab sofort können die neuen Volkshochschulprogramme im Rathaus abgeholt werden.

Sprechttag des BLHV

Der nächste Sprechtag des BLHV findet am Montag, 06.02.2012 von 9:00-12:00 Uhr in Offenburg, Landwirtschaftsamt, Prinz-Eugen-Str. 2 statt.

Informationen aus dem Gemeinderat

Am vergangenen Montag, dem 23. Januar 2012 hielt der Gemeinderat seine erste Sitzung im neuen Jahr ab:

1. Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde wurden keine Fragen oder Anregungen vorgebracht.

2. Bauanträge seit der Sitzung am 14. November 2011

- a) Anlage einer Kleinterrassenanlage
Baugrundstück: Flst.Nr. 6362, 6368, 6369, 6370, 6371, 6417-6420, 6426, 8436, 8438, Gewinn: Hinter dem Berg, 77799 Ortenberg
- b) Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage
Baugrundstück: Flurstück Nr.: 9080
77799 Ortenberg, Im Weizenfeld,

Der Gemeinderat erteilte in den genannten Fällen das Einvernehmen nach § 36 BauGB.

3. Aufforstungsantrag gem. Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz

Auf dem Grundstück Flst.Nr. 5819, Gewinn Im oberen Steinfeld soll eine Christbaumkultur mit einer Wuchshöhe von maximal 3 m entstehen. Mit dem Antragsteller wurde vereinbart, dass die Bepflanzung zweimal für ca. 2,50 m unterbrochen wird, um die Kultur aufgelockerter entstehenden lassen zu können.

Das Einvernehmen gemäß § 29 a des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes kann die Gemeinde nur versagen, wenn kommunale Rechte, wie beispielsweise ein Bebauungsplan eine anderweitige Nutzung des Grundstücks vorsehen. Dies ist in diesem Fall nicht gegeben. Der Gemeinderat beschloss, das Einvernehmen mit der Maßgabe, dass mit der Bepflanzung der gesetzliche Grenzabstand zur öffentlichen Verkehrsfläche einzuhalten ist, zu erteilen.

4. Ausschreibung der Neubeschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom 18. Juli 2011 den vorhandenen defekten Mannschaftstransportwagen (MTW) durch ein neues Fahrzeug zu ersetzen. Mit Bescheid vom 14. September 2011 wurde eine Landeszuwendung in Höhe von 12.000 Euro für ein Neufahrzeug bewilligt.

Aufgrund der von der Gemeinde Schutterwald ebenso geplanten Anschaffung eines identischen Fahrzeugs wird die Beschaffung der Fahrzeuge gemeinsam durchgeführt.

Feuerwehrkommandant Karl Stigler und Feuerwehrgerätewart Klaus Riehle erläuterten in der Sitzung die Vorschläge der Feuerwehr für die mögliche Ausstattung und die technischen Anforderungen eines Mannschaftstransportwagens. Der Gemeinderat beschloss die beschränkte Ausschreibung auf der Grundlage der Ausstattungsvorschläge zusammen mit der Gemeinde Schutterwald.

5. Beschluss über die Beibehaltung der bisherigen Grundsteuerhebesätze

Nach § 79 Abs. 2 Nr. 3 der Gemeindeordnung sind die Hebesätze für die Grundsteuer in der Haushaltssatzung festzusetzen. Eine Änderung der bisherigen Hebesätze sieht die bisherige Entwurfsplanung für 2012 nicht vor.

Der Beschluss über die Haushaltssatzung ist für den 13. Februar 2012 vorgesehen.

Für diejenigen Steuerpflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden die Zahlungen zu den Fälligkeitsterminen abgebucht. Erster Fälligkeitstermin ist daher der 15. Februar.

Für diejenige Steuerpflichtigen, die im Jahr 2012 die gleiche Grundsteuer wie im Jahr 2011 zu entrichten haben, kann gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer

Ihre Ansprechpartner für Anzeigenaufträge

Reiff Verlag, 77656 Offenburg, Marlener Straße 9
Telefon 07 81 / 5 04-14 55, Telefax 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de
Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 08 00 / 5 13 13 13

Frau Silke Wickert
Telefon 07 81 / 5 04 14 52
Telefax 07 81 / 5 04 14 69
E-Mail: silke.wickert@reiff.de

für das Kalenderjahr 2012 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Diese öffentliche Bekanntmachung muss vor dem 15. Februar, also spätestens im Amtsblatt am 10. Februar 2012 erfolgen.

Daher ist – im Vorgriff auf den Beschluss der Haushaltssatzung – ein Beschluss über die Hebesätze der Grundsteuer für das Jahr 2012 zu fassen.

Der Gemeinderat beschloss daher, im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 keine Änderung der Hebesätze für die Grundsteuer vorzunehmen.

6. 2. Änderung des Bebauungsplans „Weizenfeld“ - Entwurfsbilligung und Beschluss über die frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der sonstigen Träger öffentlicher Belange

In seiner Sitzung am 17. Oktober 2011 hat der Gemeinderat die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Weizenfeld“ beschlossen.

Hintergrund der Änderung ist, dass einige Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilt wurden, die eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig machen.

Es sind dies:

1. Ausweisung der Einzelhausbebauung auf Flst.Nr. 9076 (neu; bisher 9076 und 9077), anstatt separate Doppelhausbebauung
2. Ausweisung der Einzelhausbebauung auf den Flst.Nr. 9075 und 9078, anstatt gemeinsamer Doppelhausbebauung
3. Änderung der zulässigen Bauweise von Hausgruppen (Reihenhausbebauung) in Einzelhausbebauung auf den Flst.Nr. 9071, 9091, 9092, 9093, 9094, 9095 und 9096

In der Zwischenzeit liegt eine weitere Anfrage für eine abgeänderte Bebauung auf dem Grundstück Flst.Nr. 9080 vor. Hier ist nach dem Bebauungsplan eine Kettenhausbebauung vorgesehen. Die Bauherrschaft favorisiert aber eine freistehende Bebauung mit gedrehter Firstrichtung (PV-Anlage!). Die vorgelegte Planung der geänderten Bauart bringt für die Bauherrschaft als auch für das angrenzende Grundstück nur Vorteile mit sich. (Vgl. hierzu TOP 2 b).

Der ursprüngliche Änderungsbeschluss vom 17. Oktober 2011 ist daher um diesen Punkt zu erweitern.

Des Weiteren muss für die vorhandene private Grünfläche im südlichen Teil des Plangebietes die Erstellung von Nebenanlagen zugelassen werden, um einen dortigen seit Jahren vorhandenen und geduldeten Geräteschuppen bauplanungsrechtlich zu legalisieren. Diese Grünfläche ist nicht Bestandteil der Eingriffs- und Ausgleichsbilanz des Grünordnungsplanes, somit sind für diese Änderung keine anderen Ausgleichsflächen auszuweisen.

Der Änderungsbeschluss vom 17. Oktober 2011 wurde daher um folgende Punkte erweitert:

- Ausweisung einer Einzelhausbebauung auf dem Flst.Nr. 9080, anstatt der bisherigen Kettenhausbebauung
- Zulassung von Nebenanlage im Sinne des § 14 BauNVO in der ausgewiesenen privaten Grünfläche

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf vom 16. Januar 2012 zustimmend zur Kenntnis.

Gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlich-

Auf einen Blick

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Ärztlicher Notfalldienst	01805 - 19 29 2 - 460
Zahnärztlicher Notruf	0180 - 32 22 55 51 1
Giftnotruf (Uni-Klinik FR)	0761 - 27 04 - 361

Notfallnummern für Notfälle in der Wasserversorgung

Wassermeister Alfred Braun	0170 - 34 09 90 4
Stell. Wassermeister Klaus Riehle	0171 - 95 15 87 6

Kliniken

Ortenau Klinikum Offenburg	0781 - 47 2 - 0
St. Josefs Klinikum Offenburg	0781 - 47 1 - 0

Apotheken-Bereitschaftsdienst

27.01.	Hirsch, Am Firschmarkt, Tel. 0781/25891
28.01.	Schloss-Apoth., Hauptstr. 71, Ortenberg, Tel. 33877
29.01.	Hilda, Hildastr. 69, Tel: 0781/38838
30.01.	Süd, EKZ Albersbösch, Heimbustr. 1, Tel. 0781/66712
31.01.	Schwarzwald, Hauptstraße 19, Tel. 0781/26503
01.02.	Einhorn, Hauptstr. 88, Tel. 0781/77337
02.02.	Abtsberg, Lerchenbergweg 1, Tel. 0781/33332

Gemeindeverwaltung Ortenberg

Zentrale	0781 - 93 35 - 0
Sekretariat des Bürgermeisters	0781 - 93 35 - 25
Hauptamt/Bauamt/Personalamt	0781 - 93 35 - 23
Rechnungsamt	0781 - 93 35 - 24
Standesamt/Grundbuchamt/Rentenversicherung	0781 - 93 35 - 14
Bürgerbüro	0781 - 93 35 - 11
	0781 - 93 35 - 13
Gemeindekasse	0781 - 93 35 - 12
Telefax	0781 - 93 35 - 40
e-Mail	gemeindeverwaltung@ortenberg.de
Internet	www.ortenberg.de
Förster Stefan Grimm	07803 - 966 - 00
	0162 - 2535729

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 19:00 Uhr

Schule

Von-Berckholtz-Schule	0781 - 33 06 7
-----------------------	----------------

Kindergarten

Kindergarten St. Elisabeth	0781 - 31 37 6
----------------------------	----------------

Kirche

Katholisches Pfarramt St. Bartholomäus	0781 - 32 17 3
Ev. Pfarramt Auferstehungsgemeinde	0781 - 31 10 9

Soziales

Dorfhelferinnenstation Einsatzleitung:	07803 - 96 99 12,
Monika Stecher-Bartscher	07803 - 69 33
SoNO, Werner Kolb	0781 - 94869438

Abfallabfuhr

Infotelefon	0781 - 80 59 60 0
Mittwoch, 1. Februar 2012	Gelber Sack

keit im Wege der öffentlichen Auslage in der Zeit vom 3. Februar 2012 bis zum 5. März 2012 durchgeführt.

7. Sitzungsvergütung für protokollführende Personen

Zum 1. Januar 2011 ist die bis dahin geltende landesrechtliche Sitzungsvergütungsverordnung außer Kraft getreten. Danach wurde Schriftführern bei Gemeinderatssitzungen und weitere an den Sitzungen teilnehmende Beamte und Beschäftigte eine Aufwandsentschädigung i. H. v. 5,11 EUR je Sitzung gewährt.

Nach dem Dienstrechtsreformgesetz können Gemeinden anstelle der außer Kraft getretenen Sitzungsvergütungsverordnung eine Satzungsregelung erlassen und darin auch die Höhe der Mehrarbeitsvergütung für Beamte regeln.

Für nicht beamtete Beschäftigte ist diese Materie per Dienstvereinbarung zwischen dem Arbeitgeber und den Beschäftigten zu regeln, indem nach den Vorstellungen der Verwaltung diese Satzungsregelung analog für anwendbar erklärt wird.

Die o. g. Vergütungen stellen entgegen deren Bezeichnung keinen „Vergütungsersatz“ für geleistete Arbeitszeit dar, sondern eine Entschädigung für den mit der Arbeitsleistung zusätzlich verbundenen Aufwand insbesondere aufgrund der außerhalb der üblichen Arbeitszeit liegenden Terminwahrnehmung.

Der Gemeinderat beschloss, als Sitzungsvergütung je Sitzungstag den jeweiligen Satz für die Besoldungsgruppen des mittleren Dienstes (A 5 bis A 8) nach Anlage 15 zu § 65 des Landesbesoldungsgesetzes unter dynamischer Verweisung auf diese Regelung (derzeit 12,78 EUR) zu gewähren.

8. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Der Bürgermeister gab bekannt, dass der Gemeinderat in der nichtöffentlichen Sitzung am 19. Dezember 2011 folgende Beschlüsse gefasst hat:

- Ablehnung eines Antrags auf Übernahme der Kosten der Verlegung einer Hausanschlussleitung für das Schmutzwasser
- Verzicht der Gemeinde auf Einreichung eines eigenen Förderantrages bei der Regionalstiftung der Sparkasse zugunsten gemeinnütziger Antragsteller aus Ortenberg
- Überlassung von Räumen im historischen Schulhaus für Ausstellungszwecke

9. Verschiedenes und Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte über den Besuch des Landtagsabgeordneten Thomas Marwein bei der Gemeindeverwaltung.

10. Wünsche und Anträge

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden keine Wünsche und Anträge vorgetragen.

Anschließend tagte der Gemeinderat nicht-öffentlich.

Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2012

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Ortenberg hat am 23. Januar 2012 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- Für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft Grundsteuer A	350 v.H.
- Für Grundstücke Grundsteuer B	330 v.H.

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für diejenige Steuerpflichtigen, die im Jahr 2012 die gleiche Grundsteuer wie im Jahr 2011 zu entrichten haben, wird gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Hinweis: Ein besonderer Grundsteuerbescheid ergeht nur, wenn sich die Steuerschuld oder der Steuerpflichtige geändert haben; ansonsten behält der bisherige Grundsteuerbescheid auch für die Folgejahre seine Gültigkeit.

2. Zahlungsaufforderung

Für diejenigen Steuerpflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden die Zahlungen zu den Fälligkeitsterminen (**15.02., 15.05., 15.08., 15.11. oder bei der schriftlich beantragten „Jahreszahlung“ 01.07.**) abgebucht. Hier sind keine Überweisungen vorzunehmen. Die Steuerpflichtigen, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden um pünktliche Zahlung zu den vorgenannten Terminen bzw. zu den auf dem Steuerbescheid angegebenen Fälligkeitsterminen gebeten.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bürgermeisteramt der Gemeinde Ortenberg, Dorfplatz 1, 77799 Ortenberg oder beim Landratsamt Ortenaukreis, Badstr. 20, 77652 Offenburg, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d.h. die Steuer muss dennoch fristgerecht bezahlt werden. Wir weisen darauf hin, dass für verspätet eingehende Zahlungen die gesetzlich vorgeschriebenen Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben werden müssen.

Bürgermeisteramt Ortenberg

Öffentliche Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung der Änderung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Weizenfeld“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Ortenberg hat am 17. Oktober 2011 und am 23. Januar 2012 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB beschlossen, den Bebauungsplan „Weizenfeld“ zum zweiten Mal zu ändern. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB geändert.

Der räumliche Geltungsbereich dieser Änderung umfasst die Flst.Nr. 9071, 9075, 9076, 9078, 9091, 9092, 9093, 9094, 9095, 9096, 9080, 9081, 9082, 5393 (Teilfläche, die sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet) und 5396

Ziele und Zwecke der Planung

Der Bebauungsplan „Weizenfeld“ in der Fassung vom 20. Juni 2008 soll wie folgt geändert werden:

1. Ausweisung der Einzelhausbebauung auf Flst.Nr. 9076
2. Ausweisung der Einzelhausbebauung auf Flst.Nr. 9075 und 9078
3. Änderung der Bauweise in Einzelhausbebauung für die Flst.Nr. 9071, 9091, 9092, 9093, 9094, 9095 und 9096
4. Ausweisung der Einzelhausbebauung auf Flst.Nr. 9080
5. frei wählbare Firstrichtung auf den Grundstücken Flst. Nr. 9080, 9081, 9082
6. Zulassung von – im Verhältnis zu den auch außerhalb des Plangebietes liegenden Hauptanlagen - untergeordneten Nebenanlagen i. S. v. § 14 BauNVO wie Nebengebäude ohne Aufenthaltsräume (z. B. Garagen, Schuppen, Carports) und Stellplätze bis maximal 100 m² Grundfläche je privater Grünfläche auf den Grundstücken Flst.Nr. 5393 und 5396.

Öffentliche Auslegung gemäß § 13a BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit liegen der Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplans „Weizenfeld“ und die Begründung in der Zeit vom 03. Februar 2012 bis zum 05. März 2012 im Rathaus, Dorfplatz 1, Zimmer 23, 77799 Ortenberg während der Dienststunden öffentlich aus.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Planentwurf und der Begründung schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Anregungen können in dieser Zeit auch per E-Mail: anja.schwoerer@ortenberg.de (unter Angabe des Namens und der vollständigen Anschrift) gegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Ortenberg deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Ortenberg, 27. Januar 2012

gez. Markus Vollmer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Aufgrund § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg - GemO – in Verbindung mit § 66 Landesbesoldungsgesetz - LBesG [§ 65 Abs. 7 LBesG] (GBl. vom 22.11.2010 S. 793) hat der Gemeinderat am 23. Januar 2012 folgende Satzung beschlossen:

Satzung über die Gewährung einer Sitzungsvergütung § 1 Sitzungsvergütung

(1) Beamten, denen Dienstbezüge nach der Landesbesoldungsordnung A zustehen, wird eine Vergütung für die Protokollführung in Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse oder für die vom Bürgermeister angeordnete Teilnahme an diesen Sitzungen gezahlt, sofern die Sitzung

außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit, d. h. an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen und werktags von Montag bis Freitag vor 6:00 Uhr und nach 19:30 Uhr stattfindet.

(2) Die Höhe der Sitzungsvergütung entspricht jeweils dem in Anlage 15 zu § 65 LBesG für die Besoldungsgruppe A 5 bis A 8 genannten Betrag - derzeit 12,87 Euro - für jeden Sitzungstag.

(3) Die Sitzungsvergütung wird nachträglich zusammen mit den laufenden Bezügen gezahlt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2012 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde/Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt

Ortenberg, den 27. Januar 2012

gez. Markus Vollmer, Bürgermeister

Sachbeschädigungen im Wald

Zum wiederholten Mal mussten in den letzten Tagen wieder böswillige Beschädigungen und Zerstörungen an Hinweisschildern im Wald festgestellt werden.

Dies stellt nicht nur eine zu verabscheuende Missachtung des ehrenamtlichen Engagements vieler Mitbürger dar, sondern ein Zerstörung fremden Eigentums und damit eine Straftat dar.

Für Hinweise, die zur Verfolgung der Täter führen, ist die Gemeindeverwaltung dankbar.

Gehölzschnitt ab dem 1. März

Welche Arbeiten sind zulässig?

In der Vegetationszeit vom 1. März bis 30. September ist es verboten, Gehölze zu schneiden oder Bäume zu fällen. Dies regelt § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG), das am 1. März 2010 in Kraft getreten ist.

Ganzjährig zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen. Dabei müssen die Bestimmungen des Artenschutzes dringend eingehalten werden.

Verboten ist es, Bäume, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis 30. September abzuschneiden oder auf Stock zu setzen.

Das Verbot gilt nicht für Bäume im Wald, auf Kurzumtriebsplantagen oder auf gartenbauwirtschaftlichen Flächen. Zur Frage inwieweit nicht gewerbsmäßig genutzte Gärten hier

unter fallen, gab es unterschiedliche Auffassungen. Nach Ansicht des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr fallen jedoch auch private Zier- und Nutzgärten hierunter!

Das Verbot gilt daher nicht für alle gewerblich und privat genutzten Gartenanlagen!

Schließlich sind nach dem 2. Halbsatz des § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatschG schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesundheitserhaltung von Bäumen zulässig.

Das Verbot gilt weiterhin nicht für:

1. behördlich angeordnete Maßnahmen (z. B. nach Polizeirecht),
2. Maßnahmen, die im öffentlichen Interesse nicht auf andere Weise oder zu anderer Zeit durchgeführt werden können, wenn sie
 - a) behördlich durchgeführt werden,
 - b) behördlich zugelassen sind oder
 - c) der Gewährleistung der Verkehrssicherheit dienen,
3. nach § 15 zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft,
4. zulässige Bauvorhaben (z. B. Vorliegen einer Baugenehmigung), wenn nur geringfügiger Gehölzaufwuchs zur Verwirklichung der Baumaßnahme beseitigt werden muss.



Gesucht: Ideen ohne Grenzen

Das Team des Sommerferienprogramms und die Gemeindeverwaltung suchen Freiwillige, die Interesse daran haben, sich in irgendeiner Weise beim Ferienprogramm 2012 zu engagieren.

Ansprechen wollen wir insbesondere Vereine, Jugendvertreter, Firmen, Unternehmer, Landwirte und Einzelpersonen, die sich mit einem Projekt einbringen wollen.

Besonders gesucht sind auch Personen, die Lust haben im Team mitzuwirken oder die bereit sind einige Projekte lediglich als Aufsichtsperson oder als Fahrdienst zu begleiten.

Ein vielseitiges Programm für unsere Kinder lebt ganz besonders von einer breiten Beteiligung der ganzen Dorfgemeinschaft. Wer kann z. B. den Kindern das Binden von Kräuterbüscheln oder das Brotbacken zeigen, wer will als Vorleseoma Märchen oder Geschichten erzählen, wer kann Kinder bei einem Museumsbesuch, bei Wanderungen oder Ausflügen begleiten? Alle Ideen mit Angeboten für Kinder von 6 bis 14 Jahren sind willkommen.

Wir brauchen Sie – Freude und Spaß sind garantiert!

Informationen erhalten Sie von Frau Nicole Maurer auf dem Rathaus (0781 -93350).

Das Sommerferienprogramm-Team und die Gemeindeverwaltung.

Zweckverband „Wassergewinnung und Wasseraufbereitung Ortenberg/Ohlsbach“

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2010

Die Verbandsversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 18.01.2012 den Jahresabschluss für das Jahr 2010 festgestellt und die Entlastung des Verbandsvorsitzenden beschlossen.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Zweckverband „Wassergewinnung und Wasseraufbereitung Ortenberg/Ohlsbach“ schließt das Geschäftsjahr 2010 mit einer

Bilanzsumme von 894.051,37 € ab.

Auf der Aktivseite entfallen auf das Anlagevermögen 872.655,94 €
das Umlaufvermögen 21.395,43 €.

Auf der Passivseite entfallen auf das Eigenkapital 0,00 €
die Rückstellungen 1.500,00 €
die Verbindlichkeiten 892.551,37 €

Die Summe der Erträge beläuft sich im Geschäftsjahr 2010 auf 146.315,43 €
Die Aufwendungen betragen 146.315,43 €

Für das Jahr 2010 ergibt sich damit ein Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 €

Entlastung des Verbandsvorsitzenden

Dem Verbandsvorsitzenden wird Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss mit Geschäftsbericht liegt in der Zeit vom

30. Januar 2012 bis einschließlich 7. Februar 2012 während der Dienststunden im Rathaus Ortenberg, Dorfplatz 1, Zimmer 24 im Obergeschoss, 77799 Ortenberg öffentlich aus.

Ortenberg, den 27. Januar 2012

Vollmer, Verbandsvorsitzender

Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis



Eigenbetrieb Abfallwirtschaft verschickt rund 100.000 Abfallgebührenbescheide

Mit telefonischen Rückfragen besser einige Tage warten
Viele Bürgerinnen und Bürger im Ortenaukreis werden in den nächsten Tagen ihren Abfallgebührenbescheid für das Jahr 2012 im Briefkasten finden. Rund 100.000 Bescheide verschickt der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis.

In den Tagen nach dem Versand komme es meist zu einer erheblichen Zahl von telefonischen Rückfragen, teilt der Eigenbetrieb mit. Um dem Ansturm gerecht zu werden, hat die Abfallwirtschaft die auf den Gebührenbescheiden aufgedruckte Durchwahlnummer durch weitere Telefonanschlüsse verstärkt. „Trotzdem kann es sein, dass die Telefone stark überlastet sind. Wir empfehlen deshalb mit den Rückfragen einige Tage zu warten, bis der erste Ansturm vorüber ist“, sagt Martin Roll, der Geschäftsführer der Abfallwirtschaft.

Wer seine Abfalltonne in eine kleinere oder größere umtauschen möchte, kann seinen Änderungswunsch dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis per Fax (0781 805-1213), E-Mail (abfallwirtschaft@ortenaukreis.de), Internet (www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de) oder über die Postanschrift (Badstraße 20, 77652 Offenburg) mitteilen.

Änderungen, die ab dem 13. Januar 2012 beantragt wurden, konnten nicht mehr im Abfallgebührenbescheid 2012 berücksichtigt werden. In diesen Fällen versendet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft in Kürze einen nachfolgenden Änderungsbescheid. Aus diesem Änderungsbescheid ergeben sich die für das Jahr 2012 tatsächlich zu zahlenden aktuellen Abfallgebühren.

Anbau und Verwertung von Körnerleguminosen

Zu einem Vortrag über den Anbau und die Verwertungsmöglichkeiten von Öl- und Eiweißpflanzen wie Erbsen, Lipinen, Acker- und Sojabohnen, sogenannten Körnerleguminosen, lädt das Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis interessierte Landwirte ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 31. Januar, um 19:30 Uhr im Amt für Landwirtschaft in Offenburg statt. Es referieren Dr. Hubert Sprich von der Firma ZG-Raiffeisen-Agrar und Volker Heitz, Pflanzenschutzberater beim Amt für Landwirtschaft.

Brandschutz in der Landwirtschaft

Zum Thema „Brandschutz in der Landwirtschaft“ bieten die Ämter für Landwirtschaft des Ortenaukreises und des Landkreises Rastatt sowie der Verein landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen einen Praxistag an. Die Veranstaltung beginnt am Dienstag, 31. Januar, um 9:30 Uhr in Kehl-Bodersweier im Gasthaus „Hoffnung“. Harry Walliser, BLHV, referiert über Feuerversicherungen, Manfred Musger, Steuerbüro Musger, Durbach, über Dokumentensicherung.

Am Nachmittag geben erfahrene Feuerwehrleute im Betrieb Hansjörg Körkel in Bodersweier Hinweise und Tipps, wie Brände vermieden werden können und was im Ernstfall zu tun ist. Die Veranstaltung ist bis auf den Verzehr kostenfrei. Das Amt für Landwirtschaft bittet um Anmeldung unter Tel. 0781 805 7100.

Schulungen zum Programm Fiona

Zum Programm FIONA (Flächeninformation und Online-Antrag) bietet das Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis Schulungen für Anfänger und Fortgeschrittene an.

Die Schulungen für Fortgeschrittene finden ab dem 30. Januar morgens von 9 bis 12 Uhr oder nachmittags von 13 bis 16 Uhr statt. Alternativ bietet das Amt zwei Abendtermine am 2. oder 13. Februar von 18 bis 22 Uhr an.

Die Anfängerschulungen finden ab dem 27. Februar morgens von 9 bis 12:30 Uhr oder nachmittags von 13:30 bis 17 Uhr sowie am 1. oder 8. März abends von 18 bis 22 Uhr statt.

Die Schulungen finden jeweils im EDV-Raum in der Prinz-Eugen-Straße 2 in Offenburg statt. Anmeldungen nimmt das Amt für Landwirtschaft telefonisch unter 0781 805 7100 oder per E-Mail unter landwirtschaftsamt@ortenaukreis.de bzw. mike.lauble@ortenaukreis.de entgegen.

Die Schulungsteilnehmer sollten bereits im Vorfeld prüfen, ob die Zugangsdaten für FIONA (PIN) noch aktuell sind.

Neu 2012

Ab diesem Jahr ist auch der Antragsmantel im Online-Programm integriert.

Ausblick

Bereits im Jahr 2013 wird aus Kostengründen der generelle Versand der Antragsunterlagen und Flurstücksverzeichnisvordrucke eingestellt und für das Jahr 2014 soll nach den Planungen des Ministeriums Ländlicher Raum nur noch in Ausnahmefällen eine Papierantragstellung möglich sein.

Fortbildung für Winzer: Kostenoptimierung, Weinwerbung, Weinbaustrukturen

Zu einer weinbaulichen Fortbildung laden das Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis und der Verein landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen Ortenau e.V. ein. Sie findet am Dienstag, 7. Februar, um 19 Uhr im Rathaus in Ettenheim statt. Dr. Jürgen Oberhofer vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum, Neustadt wird zur Kostenoptimierung in der Traubenerzeugung referieren. Er wird die aktuelle weinwirtschaftliche Situation und die Möglichkeiten der Kostenreduzierung beispielsweise anhand von extensiven Erziehungssystemen vorstellen. Gunia Wassmer vom Weinparadies Ortenau wird über den Werdegang und die derzeitigen Aktivitäten der regionalen Weinwerbung Ortenau berichten. Bernhard Ganter, Weinbauberater im Landratsamt wird ein über die weinbaulichen Strukturen des Bereichs Breisgaus referieren und zu aktuellen weinbaulichen Tagesfragen Stellung nehmen.

Stadt Offenburg

Papa beim Einkauf, Mama arbeitet, Kind spielt Samstagsbetreuung im SFZ Innenstadt

Eltern können an jedem ersten Samstag im Monat von der flexiblen Kinderbetreuung im Stadtteil- und Familienzentrum Innenstadt im Bürgerpark profitieren. Nächster Termin ist am Samstag, 4. Februar. Ohne Voranmeldung bieten Erzieherinnen und Tagesmütter in den Räumen der Kindertagesstätte, Stegermattstraße 26, von 10 bis 17 Uhr Programm für Kinder im Alter von drei bis acht Jahren. Kinderwünsche werden erfüllt: toben, singen, malen, lachen, lesen oder spielen – bei schönem Wetter im großzügigen Außengeländen, bei Regen in den kindgerechten Räumen. Die Kosten betragen 2,50 Euro pro Stunden. Für Geschwisterkinder gibt es eine Ermäßigung. Wenn die Kinder länger kommen möchten, sollte ein Vesper mitgegeben werden. Für berufstätige Mütter und Väter sind auf Anfrage auch andere Zeiten möglich.

Weitere Informationen: Mehrgenerationenhaus Offenburg, Kornstraße 3, Fabienne Herrmann, Telefon 0781/82-2224, E-Mail mehrgenerationenhaus@offenburg.de.

34. Offenburger Narrentag am 4. Februar Offenburg lädt ein zum Offenburger Narrentag.

Programm

10.00 Uhr	Öffnung des Narrendorfes Musikalische Unterhaltung mit der Stadtkapelle
10.30 Uhr	Einzug der Narren
11.11 Uhr	Närrischer „Sturm aufs Rathaus“
11.30 Uhr	Die Bohlsbacher „Krabbenaze“ hängen und fleddern einen Prominenten Musikalische Unterhaltung mit der Guggemusik „Ohrequäler“

- 12.15 Uhr Stimmung und Unterhaltung mit den „Schrottpäperern“
- 13.00 Uhr Lustiges „Scheeserenen“ der Narrenzunft „Rebknörpli“, Fessenbach
Musikalische Unterhaltung mit den Hexe-fetzern
- 14.00 Uhr Großer Kinder- und Narrenumzug durch die Innenstadt

Fahren Sie kostenlos zum Narrentag und zurück auf allen fahrplanmäßigen Schlüsselbuslinien

Fundsachen

- 1 Damenfahrrad Spielplatz „Hinterm Berg“
- 1 Geldbeutel, Hauptstraße
- 1 Schlüssel, Bäckerei Herp
- 1 Wollmütze in der Bruchstr.
- 1 Regenschirmhülle in der Unteren Matt

Kindergarten, Schule und Weiterbildung

Kindergarten St. Elisabeth

Besuch bei der Feuerwehr

Die MAXI-Kinder und Erzieherinnen des Kindergarten St. Elisabeth möchten sich recht herzlich bei der Feuerwehr Ortenberg – insbesondere bei Herrn Thomas Lange – für die beiden interessanten Vormittage im Feuerwehrhaus bedanken. Unsere Mädchen und Jungen waren sehr begeistert und hatten viel Spaß. Nachdem die Kinder so viel Neues erfahren konnten, ist ihr Rollenspiel, ihr Konstruktionseifer und ihr künstlerischer Ausdruck von der Feuerwehr und ihren Aufgaben beeindruckt.

Vielleicht findet sich ja das eine oder andere Kind später in der Jugendfeuerwehr ein. Wer weiß?



Kleider- und Spielzeuggbörse in Ortenberg

Am Samstag, 17. März 2012 veranstalten die Eltern des Kindergartens St. Elisabeth Ortenberg von 14 bis 16 Uhr eine Kleider- und Spielzeuggbörse in der Schlossberghalle in Ortenberg.

Bei der Kleider- und Spielzeuggbörse gibt es gut erhaltene Kinderbekleidung, schönes Spielzeug, Kinderwagen, Fahrräder und vieles mehr. Für die Kinder steht eine Mal- und Bastecke zur Verfügung.

Parkmöglichkeiten sind direkt vor der Halle.

Katholisches Bildungszentrum Offenburg

Selbstbewusstseinstaining für Frauen – Die Kunst, die vieles leichter macht

Wegen der hohen Nachfrage bietet das Bildungszentrum Offenburg einen Selbstbewusstseinstaining-Abendkurs an. In diesem Seminar geht es um die Erfahrungen, wie Frauen erleben, wie sie tun, was sie tun, wie sie ihre eigene Wirklichkeit mit ihren Höhen und Tiefen erschaffen, wie sie mehr von dieser Welt sehen, hören und fühlen, wie sie sich selbst und andere Menschen besser kennen- und verstehen lernen, wie sie Sprache für sich selbst und andere bewusst einsetzen können, wie sie ihre Wahrnehmung über alle Sinne schulen, wie Ziele formuliert werden und vieles mehr.

Der vierteilige Abendkurs findet jeweils dienstags ab 14.2.2012 von 18.00 – 20.00 Uhr im Katholischen Bildungszentrum Offenburg, Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39 statt.

Referentinnen: Elke Kremer und Elke Maier

Anmeldung und weitere Infos beim Katholischen Bildungszentrum Offenburg unter Tel.: 0781/925040, www.bildungszentrum-offenburg.de oder per E-Mail: info@bildungszentrum-offenburg.de.

Gewerbe Akademie Offenburg

Auszubildende lernen Teamarbeit und Kommunikation

Die Gewerbe Akademie Offenburg hat ein ganz neues Modul im Rahmen der Azubi-Seminare entwickelt. So startet am 7. Februar die Fortbildung „Als Auszubildender das Team konstruktiv unterstützen“. Team- und Gruppenarbeit gewinnt auch in handwerklichen Betrieben zunehmend an Bedeutung. Neue Technologien und neue Arbeitsformen erfordern

eine offene Kommunikation, um den Informationsfluss sicherzustellen, Kritik anzunehmen und Rückmeldungen zu geben, um frühzeitig Konflikten entgegenzusteuern. „Auch Auszubildende können bereits ihren Beitrag zu gelungener Teamarbeit leisten“, verdeutlicht Melanie Schley von der Gewerbe Akademie Offenburg. Nur trauen sie sich das häufig noch nicht. Dies sollen sie im Seminar lernen. Sie werden erkennen und verstehen, wie eine effiziente Zusammenarbeit im gesamten Unternehmen zu schaffen ist. Sie sollen ermutigt und bestärkt werden, eigene Lösungsvorschläge zu entwickeln und im Betrieb zu kommunizieren.

Zielgruppe sind Auszubildende aus allen Bereichen und Sparten. Weitere Informationen zu dem Seminar gibt es bei der Gewerbe Akademie Offenburg, Telefon 0781 793 105.

fit for work

Betreuungskraft m/w (nach § 87 b SGB XI) am 30. Januar 2012

Zielgruppe:

Menschen die sich für die Arbeit mit beaufsichtigungs- und betreuungsbedürftigen Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen interessieren.

Termine, Unterrichtszeiten, Dauer:

Start: 30. Januar 2012

Montag bis Freitag: 08.15 – 12.30 Uhr

Qualifizierung dauert 10 Wochen

Finanzierung:

Die Maßnahmen können über einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder über die Kostenübernahme anderer öffentlicher Stellen (Kommunale Arbeitsförderung, Rentenversicherung) finanziert werden. Auch ein Zuschuss über die Bildungsprämie ist möglich.

Ansprechpartnerin: Eleonore Dietrich Tel. 0781-9322480
kontakt@fitforwork.de, www.fitforwork.de

CNC – Fachkraft (Vollzeit) am 26. März 2012

Zielgruppe:

Arbeitssuchende im gewerblich – technischen Bereich und aus der Metallbranche.

Termine, Unterrichtszeiten, Dauer:

Start: 26. März 2012

Montag bis Freitag: 08.00 – 16.00 Uhr

Qualifizierung dauert 4 Monate

Geprüfte/r Personalreferent/in (bsb) am 02. April 2012

Zielgruppe:

Mitarbeiter/inne aus Personalabteilungen; Personaldisponenten/innen aus der Zeitarbeit; Personalsachbearbeiter/innen

Termine, Unterrichtszeiten, Dauer:

Start: 02. April 2012

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 18.00 – 21.15 Uhr

Sowie 14-tägig samstags: 08.45 – 12.00 Uhr

Die Weiterbildung dauert 7 Monate

Geprüfte/r Personalfachkaufmann/frau (IHK) am 05. März 2012

Zielgruppe:

Mitarbeiter/innen aus Personalabteilungen; Personaldisponenten/innen aus der Zeitarbeit, Personalsachbearbeiter/innen

Termine, Unterrichtszeiten, Dauer:

Start: 02. April 2012

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 18.00 – 21.15 Uhr

Sowie 14-tägig samstags: 08.45 – 12.00 Uhr

Die Weiterbildung dauert 12 Monate

Europäischer Wirtschaftsführerschein EBC*L Stufe A laufender Einstieg möglich

Zielgruppe:

Alle Nicht – Kaufleute, die sich betriebswirtschaftliches Kernwissen aneignen wollen.

Termine, Unterrichtszeiten, Dauer:

Laufender Einstieg möglich

Dienstag – Freitag: 18.00 – 21.15 Uhr

Sowie Samstag: 08.45 – 12.00 Uhr

Die Weiterbildung dauert 4 Wochen.

Finanzierung:

Die Maßnahmen können über einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder über die Kostenübernahme anderer öffentlicher Stellen (Kommunale Arbeitsförderung, Rentenversicherung) finanziert werden. Auch ein Zuschuss über die Bildungsprämie ist möglich.

Ansprechpartnerin: Elke Eble Tel. 0781-9322480
kontakt@fitforwork.de, www.fitforwork.de

IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein

Basiswissen BWL

Wer sich betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse aneignen will, ist richtig in dem Lehrgang “Basiswissen BWL (IHK)”. Der Kurs startet am 5. März im Offenburger IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein.

Bei der Gestaltung kosten- und kundenorientierter Abläufe sind Kenntnisse über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge hilfreich. Betriebswirtschaftliches Wissen verbessert zudem die Verständigung zwischen den Abteilungen und mit den Geschäftspartnern. Die Weiterbildung “Betriebswirtschaft für Ingenieure, Techniker und Technische Fachkräfte (IHK)” vermittelt unter anderem Kenntnisse zu diesen Themen: Organisation und Unternehmensführung, Rechnungswesen, Materialwirtschaft, Logistik, Marketing, Vertrieb und E-Business. Der Fachkurs kann mit bis zu 50 Prozent aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werden.

Näheres, kostenlose Beratung und Informationsmaterial gibt es beim IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein, Telefon 0781/9203-0, E-Mail info@ihk-bz.de oder www.ihk-bz.de.

Fachschule für Elektrotechnik (Technikerschule) in Lahr

Jungen Facharbeitern/innen bzw. Gesellen/innen mit mindestens eineinhalbjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet der Elektrotechnik bieten wir mit der Fachschule für Elektrotechnik eine Qualifizierung zum/r

Staatlich geprüften Techniker/in

der Fachrichtung Elektrotechnik an. Mit dem erfolgreichen Abschluss erwerben Sie auch gleichzeitig die **Fachhochschulreife**.

Durch ein attraktives Profil mit den Themen-schwerpunkten Automatisierungstechnik und Antriebstechnik (Automation & Drive) sowie Technische Informatik und industrielle Kommunikation können Sie dieses Ziel in zwei Jahren Vollzeit erreichen.

Beginn ist der 11. September 2012.

Weitere Information erhalten Sie bei der Gewerblichen Schule Lahr, Trampierstr. 80, 77933 Lahr, Tel.: 07821/9046-0 oder /9169-0 bzw. www.gs-lahr.de

VWA Freiburg

Neuer Studiengang zum/zur Betriebswirt/in (VWA) und Bachelor of Arts in Business

Administration (B.A.BA) ab September 2012

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind heute notwendiges Zusatzwissen in vielen Verwaltungen und Betrieben. Berufsbegleitend, praxisorientiert und auf hohem Niveau lässt sich dieses Wissen an der Verwaltungs- und Wirtschafts- Akademie (VWA) für den Regierungsbezirk Freiburg e.V. erwerben. Im September beginnen in Freiburg und Offenburg die neuen Studiengänge zum/zur Betriebswirt/in (VWA). Parallel dazu kann der akademische Grad Bachelor of Arts in Business Administration (B.A.BA) erworben werden.

- Weiterbildung neben dem Beruf
- Auch ohne Abitur möglich!
- Nur zwei Abende pro Woche in Freiburg, Konstanz, Offenburg oder Villingen-Schwenningen
- Termine und weitere Infos unter www.vwa-freiburg.de

Informationen und Anmeldung

VWA Freiburg, Eisenbahnstraße 56, 79098 Freiburg
Tel. (0761) 38673-0, E-Mail: info@vwa-freiburg.de
www.vwa-freiburg.de

Kolping Bildungswerk e.V.,

"Praktischer Betriebswirt/Praktische Betriebswirtin (KA)" in Freiburg

Berufsbegleitende Ausbildung

Neuer Lehrgang ab 03. März 2012

Die fortschreitende Globalisierung sowie die schwierigen wirtschaftlichen Rahmendaten erfordern von den Führungskräften und solchen die es werden wollen immer höhere Sachkenntnisse und immer mehr Einsatz.

Mit dem Studiengang „Praktischer Betriebswirt/Praktische Betriebswirtin (KA)“ wendet sich das Kolping Bildungswerk an alle, die Führungs- und Leitungsaufgaben in mittelständischen Betrieben übernehmen wollen. Auf der Grundlage der persönlichen beruflichen Ausbildung vermittelt der Betriebswirt die kaufmännischen Grundlagen für die Übernahme von Leitungsverantwortung und kann der Grundstein für ein Studium an einer Fernfachhochschule sein, die die Lehrgangsinhalte anrechnet.

Kompaktes Wissen auf hohem Niveau in kurzer Zeit zu vermitteln, diese Aufgabe hat sich das Kolping Bildungswerk mit diesem Kurs gestellt. Lehrbriefe, kombiniert mit Präsenzunterrichtsveranstaltungen einmal im Monat, sind hervorragende Voraussetzungen für Ihre individuelle Lernplanung. Die Ausbildung dauert 18 Monate.

Informationsveranstaltung am 16. Feb. 12 um 18.30 Uhr in unseren Räumen in der Habsburgerstraße 134, 79104 Freiburg.

Ausführliche Informationen, Beratung und An-meldung beim Kolping Bildungswerk e.V., Habsburgerstraße 134, 79104 Freiburg, Tel. 0761/389479-0

E-Mail: freiburg@kolping-bildung.de

Weitere Informationen finden Sie unter dem Link „Bildung in Themen“ auf unserer Homepage: www.kolping-bildung.de

Vereinsmitteilungen



Soziales Netzwerk Ortenberg e.V.

www.sono-ortenberg.de

Erzähl-Café

Das **Erzähl-Café im Schlossbergstüble** ist an jedem Mittwoch von 15 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Da gibt es Kaffee und Kuchen, Tischspiele, Leichte Gymnastik, Gedächtnistraining, Volkslieder-Singen und natürlich Zeit zum Schwätzen mit alten Bekannten.

Projektleiterin: Gerda Link, Telefon 35458.

Wer abgeholt werden möchte, gebe bitte rechtzeitig Bescheid über das SoNO-Telefon 94869438.

Wenn es um weitere **Fahrdienste** geht, erfahren Sie alles Nähere ebenfalls über das SoNO - Telefon 948 694 38.

Wenn Sie **Fragen zum häuslichen Betreuungsdienst** haben, wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin „Alltagsbegleitung“, Christine Danner-Reichle, Tel. 9489594.

Für das Mittagsbetreuung-Team der Werkrealschüler sucht SoNO Verstärkung. Es geht dabei um stundenweise Einsätze an einzelnen Wochentagen. Wenn Sie sich dafür interessieren, können Sie Ihre Nachfragen, auch was die Vergütung angeht, richten an Projektleiter Bernhard Harter, Tel. 36580.

Wir beraten Sie auch gern in Fragen von **Pflegeeinstufungen und -leistungen, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht.**

Wichtige Einblicke in SoNO vermittelt unsere Homepage www.sono-ortenberg.de

Kontakt:

Werner Kolb

Wannengasse 2

77799 Ortenberg

Tel: 0781/94 86 94 38

E-Mail: sono.ortenberg@googlemail.com



Turnverein 1903 Ortenberg e.V.

www.tvortenberg.de

Einladung zur Mitgliederversammlung 2012

Der Gesamtvorstand des Turnverein 1903 Ortenberg e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Interessierten recht herzlich zur Mitgliederversammlung heute 27. Januar 2012 in das Gemeindehaus St. Elisabeth ein. Besonders herzlich wollen wir an dieser Stelle unsere Ehrenmitglieder einladen. Beginn ist um 20.00 Uhr. In diesem Jahr finden Neuwahlen statt.

Tagesordnung

1. Gemeinsames Lied
2. Begrüßung durch den Vorsitzenden Öffentlichkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Berichte des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
7. Beitragserhöhung
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Neuwahlen des Gesamtvorstandes
10. Ehrungen, Sportlerehrungen, Übergabe der Sportabzeichen
11. Wünsche, Anträge, Verschiedenes
12. Gemeinsames Lied und Schlusswort

Anschließend geselliges Beisammensein. Für das leibliche Wohl zu „Turnvereinspreisen“ ist wie gewohnt bestens gesorgt. Über eure zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Der Gesamtvorstand

Leistungsturnen Mädchen

Am Freitag, den 3.2.2012 findet um 17.00 Uhr in der Turnhalle ein Sichtungsturnen für die Aufnahme in das Leistungsturnen der Mädchen statt.

Mindestalter: 5 Jahre

Andrea Günther/Thomas Stampfer

Rückblick auf Spieltag der Volleyball-Damen am**21.01.2012 in Ortenberg**

Das Heimspiel am letzten Samstag war einmal mehr eine spannende und Nerven aufreibende Geschichte. Gegen das Tabellenschlusslicht Appenweier konnten die Ortenberger Mädels gut starten und gewannen die ersten beiden Sätze souverän mit 25:13 und 25:19. Der dritte Satz wurde wegen vieler Eigenfehler verschenkt und mit 21:25 verloren. Doch der vierte Satz sollte für Appenweier dann der letzte sein, denn Ortenberg gewann mit 25:19 und somit das erste Spiel.

Gegen Denzlingen lief es wahrlich nicht so gut. Von Können und schönem Volleyball konnte man auf der Ortenberger-Seite in den ersten beiden Sätzen leider nicht mehr viel erkennen. Denn der Respekt vor einer vermeintlich besseren Mannschaft war zu hoch und die Motivation zu Gewinnen war im Keller. Somit wurden die ersten beiden Sätze verloren (25:19 und 25:14). Im dritten Satz jedoch kam die Ortenberger-Kämpferin wieder an die Oberfläche und die Mädels erarbeiteten sich gemeinsam als Mannschaft trotz Niederlage (25:23) in einem anspruchsvollen Spiel den Respekt der Gegner.

Somit ist der dritte Tabellenplatz nur schwer zu halten, aber die Saison ist noch nicht zu Ende ... und wir hängen uns noch richtig rein.

Die Volleyball-Mädels des TVO

**Ergebnisse von Jugendhallenspiele****Hallenbezirksmeisterschaft in Lahr****B- Junioren**

SVO – SG Fischerbach	1:2
SVO – VFR Hornberg	2:0
SVO – FV Dinglingen	1:0

Mit Platz 2, qualifizierten sich die B- Junioren für die Endrunde zur Hallenbezirksmeisterschaft.

Hallenturnier in Zunsweier**A1- Junioren**

SG SVZ/SVO – SG Weier	4:0
SG SVZ/SVO – SG Ohlsbach	1:1
SG SVZ/SVO – SV Berghaupten	6:0

Halbfinale

SG SVZ/SVO – SG Zell Weierbach	4:1
--------------------------------	-----

Finale

SG SVZ/SVO – FV Schutterwald	4:0
------------------------------	-----

A2- Junioren

SG SVZ/SVO 2 – SG Zell Weierbach	1:4
SG SVZ/SVO 2 – SG Ichenheim	1:0
SG SVZ/SVO 2 – FV Schutterwald	0:2

B- Junioren

SGO – SSV Schwaibach	1:1
SGO – FV Reichenbach	2:1
SGO – SG Nesselried	3:0

Halbfinale

SGO – SG Zell Weierbach	0:3
-------------------------	-----

Spiel um Platz 3+4

SGO – SG Nesselried n Neunmeterschiessen	3:5
--	-----

D- Junioren

SVO – SC Friesenheim	4:1
SVO – SG Diersburg 2	7:0
SVO – VFR Elgersweier	3:2

Halbfinale

SVO – SG Diersburg 1	2:0
----------------------	-----

Finale

SVO – SG Rammersweier	1:0
-----------------------	-----

E1- Junioren

SVO – SV Diersburg	3:0
SVO – SV Berghaupten	2:0
SVO – FV Rammersweier	1:0
SVO – VFR Elgersweier	0:2
SVO – SV Zunsweier	0:1

E2- Junioren

SVO – SV Berghaupten	1:1
SVO – VFR Elgersweier	1:2
SVO – FV Rammersweier	0:0
SVO – SV Niederschopfheim	1:0
SVO – SV Zunsweier	5:1

F1- Junioren

SVO – SV Berghaupten	0:2
SVO – VFR Elgersweier	0:0
SVO – SV Zunsweier	1:2
SVO – SC Friesenheim	0:2
SVO – SV Diersburg	0:2

F2- Junioren

SVO – SV Berghaupten	1:1
SVO – VR Elgersweier	3:0
SVO – SV Zunsweier	0:1
SVO – SV Diersburg	0:0
SVO – SC Friesenheim	1:0

G1- Junioren

SVO – SV Berghaupten	1:0
SVO – VFR Elgersweier	3:0
SVO – SV Zunsweier	1:1
SVO – SV Gengenbach	0:1
SVO – SV Diersburg	0:0

G2- Junioren	
SVO – FV Zell Weierbach 2	0:2
SVO – SV Zunsweier	1:2
SVO – FV Zell Weierbach 1	0:0

Sa. 11.02.12	Arbeitseinsatz, Pflegearbeiten in und ums Schützenhaus
So. 12.02.12	14 Uhr – Bogenschießen der Pfadfinder Ortenberg

Veranstaltungen und Spielpaarungen Samstag, 04.02.2012

09:00h, E1- Junioren, Halleturnier in Ohlsbach
15:00h, D1- Junioren, Hallenturnier in Ohlsbach
15:00h, D2- Junioren, Hallenturnier in Ohlsbach

GUT SCHUSS und ALLE INS GOLD

Weitere Informationen im Internet unter www.sg-ortenberg.de

Besuchen Sie auch unsere homepage www.sv-ortenberg.de



Dingeli-Spättele-Zunft Ortenberg e.V.
www.narrenzunft-ortenberg.de



Schützengesellschaft Ortenberg
www.sg-ortenberg.de

SPORT AKTUELL:

Nach dem erfolgreichen Abschneiden unserer Bogenschützen in Zell a.H. wünschen wir zu den Starts an den Landesmeisterschaften Bogen Halle am 29.01.2012 in Villingen Anette Gaber, Isolde Harter, Ralf Siebenbrodt und Rolf Fey „alle ins Gold“ und damit die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften vom 16.-18. März 2012 in Solingen, RH.

Im Moment laufen die Wettkämpfe zur 5. Luftgewehr-Runde im Schützenkreis Ortenau, dazu wünschen wir allen Schützen und Schützinnen weiterhin „Gut Schuss“. Die bereits geschossene Runde war wieder zufrieden stellend und lässt auf das Verbleiben auf den Platzierungen hoffen.

Zwischenstand nach dem 4. Wettkampf zur Altersrunde, 30 Schuss-Programm, im Ortenaukreis:

1. Platz Peter Luckmann Sen. B Luftpistole, frei mit 1.031 Ringen
1. Platz Hans Pfeiffer Sen. B Luftgewehr-Auflage mit 1.158 Ringen
6. Platz Rudolf Siebert, Sen C Luftgewehr-Auflage mit 1.139 Ringen
1. Platz Monika Luckmann, Sen. Aw, Luftgewehr, frei mit 940 Ringen

NEU AB JANUAR 2012:

Unser Schützenhaus ist ab Januar 2012 immer dienstags von 15-19 Uhr nachmittags geöffnet!
Mit dieser Zusatzöffnungszeit wollen wir allen Schichtarbeitern, (Un-)Ruheständlern und allen, die nachmittags Zeit für ihr Schießtraining investieren möchten, eine Möglichkeit dazu anbieten.
Die üblichen Trainingszeiten Montag ab 18 Uhr und Donnerstag ab 19.30 Uhr bleiben bestehen.

TERMINE:

Dienstags ist immer das Schützenhaus von 15-19 Uhr geöffnet

So. 29.01.12	Landesmeisterschaft Bogen Halle in Villingen.
Sa. 04.02.12	Waldspeckessen bei den Schützenkameraden in Berghaupten auf der Barack
Sa. 11.02.12	Kreismeisterschaften für die meisten Gewehr- u. Pistolendisziplinen in Hohberg - bitte Startkarten beachten! Achtung! Terminänderung von bisher Sonntag auf Samstag 11.02.2012

Termine/Narrenfahrplan 2012:

28.1.2012 Jubiläum Stänglihocker Oberschopfheim - Abfahrt 18 Uhr Dorfplatz

Am Samstag 28.1. fahren wir mit Privat - Pkw zum Nachturnzug 55-Jahre Stänglihocker nach Oberschopfheim. Das Narrendorf öffnet um 18.30 Uhr. Der Umzug beginnt um 19 Uhr. Wir haben Startnummer 27. Aufstellung in der Turnhallenstraße und Meiersmattstraße. Anschließend ist um 20.11 Uhr närrischer Obe in der Auberghalle und Remi Demi im Narrendorf.

Mehr Infos auch auf der Homepage: www.staenglihocker.de

29.1.2012 Jubiläum Schergässler Reichenbach/L. - Abfahrt 11 Uhr Dorfplatz

Am Sonntag 29.1. feiern unsere Narrenfreunde der Schergässler Reichenbach/Lahr ihr 55-jähriges Jubiläum. Der Bus fährt um 11 Uhr am Dorfplatz ab. Rückfahrt ist um 17 Uhr. Wir haben die Umzugsnummer: 18 von 89 Zünften. Umzugsbeginn ist um 13.30 Uhr und wir werden vom Spielmannszug begleitet.

Informationen zum Schergässler Jubiläum unter www.schergaessler.de

Voranzeigen

04.2.2012 Narresumetreffen in Nordrach - Abfahrt 13 Uhr Dorfplatz

Am Samstag 4.2. sind wir bei den Glashansel in Nordrach zum Narresumetreffen der Vogtei Ortenau eingeladen. Wir werden natürlich wieder am Programm teilnehmen. Los geht's um 14 Uhr. Abfahrt mit Privat Pkw um 13 Uhr auf dem Dorfplatz.

04.2.2012 Reblandtreffen in Zell-Weierbach - Abfahrt 19 Uhr Dorfplatz

Abends besuchen wir das Reblandtreffen in Zell-Weierbach. Abfahrt mit Privat-Pkw um 19 Uhr auf dem Dorfplatz.

05.2.2012 VSAN Landschaftstreffen in Aulendorf - Abfahrt 8 Uhr Dorfplatz

Ein weiteres Highlight nach dem VON Jubiläum in Oberkirch wird mit Sicherheit das Landschaftstreffen Oberschoben/Allgäu der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte bei unseren Narrenfreunden in Aulendorf. Sie feiern „333 Jahre Narrenfreiheit in Aulendorf“

Alle Infos dazu findet Ihr unter www.landschaftstreffen-aulendorf.de
Der große Narrensprung beginnt um 13.30 Uhr - wir haben Startnummer 28. Rückfahrt ist um 17 Uhr.

Der Spätlerat bittet um zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen !

Weitere Termine, Bilder und Info's gibt's wie gewohnt unter www.narrenzunft-ortenberg.de !

Narrenblatt 2012 – Endspurt !!

Das Narrenblatt 2012 steht kurz vor der Fertigstellung.

Letzte Möglichkeit zur Abgabe von Beiträgen per Mail: narrenblatt@yahoo.de besteht bis heute 17 Uhr, oder einfach am Samstagmorgen bis ca. 12 Uhr direkt in Schule abgeben. Dort wird das Narrenblatt dann fertig gestellt.

Der Straßenverkauf beginnt kommenden Donnerstag ab ca. 17 Uhr. Ab Montag 6.2. kann dann das Narrenblatt in den bekannten Geschäften gekauft werden.

Der Erlös aus dem Verkauf des Narrenblattes kommt wie immer der Kinder- und Jugendfasent zugute.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und bedanken uns schon heute recht herzlich.

Die närrische Redaktion!



Frauen-Treff Ortenberg e.V.

Mitgliederversammlung

Am Dienstag den 31. Januar sind alle Mitglieder des Frauen-Treff Ortenberg um 20:00 Uhr ins Gasthaus Krone zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht der Schriftführerin
4. Kassenbericht der Schatzmeisterin
5. Kassenprüfbericht
6. Ehrungen
7. Satzungsänderung
8. Wünsche und Anträge

Der nächste Dienstagstreff findet am 7. Februar ab 14:30 Uhr im Vereinsheim statt.

Der Vereinsausflug findet von 4.-8. September an den Gardasee statt, Anmeldungen und Informationen bei B. Litterst unter Tel:37455.



Angelsportverein Ortenberg

Jahreshauptversammlung am 28. Januar 2012

Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf unsere Jahreshauptversammlung am **Samstag, 28. Januar 2012 um 19.00 Uhr im Anglerheim** aufmerksam und bitten um recht zahlreiches Erscheinen, da Neuwahlen anstehen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft

Familienkreis

ORRTENAUER FORUM

"Lasst uns miteinander reden", eine Vortragsreihe zu Dialog und Kommunikation.

Am Montag, den 30. Jan., 20.00 Uhr, im Gemeindehaus St. Elisabeth, beginnt die dreiteilige Vortragsreihe mit dem Thema:

"Gesprächs- und Streitkultur in Familie und Umfeld".

In Familien treffen unterschiedliche Bedürfnisse und Meinungen aufeinander. Damit beides ohne Angst geäußert werden kann, ist eine Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung wichtig. Die Referentin gibt Anregungen, wie eine Gesprächskultur gefördert werden kann, die persönliche Verletzungen vermeidet und den Einzelnen gerecht wird.

Ref.: Maria Uihlein, Familientherapeutin, Freiburg.

Wir laden zu dieser Vortragsreihe, eine Veranstaltung der Kath. Landvolkbewegung, herzlich alle Interessierte ein. Gäste sind sehr willkommen.

Unkostenbeitrag 2 Euro.

Weitere Termine: Montag, 27. Febr. "Dialog in der Kirche".

Montag, 19. März: "Dialogfähigkeit in der Bibel".

Weitere Informationen zum Ortenauer Forum 2012 gibt es bei Mechtild und Konrad Fehrenbacher, Lauf, Tel. 07841/4406.

Kath. Seniorenwerk Ortenberg

Seniorenachmittag – Unterhaltsamer Nachmittag – Vorhinweis:

Unser nächster Seniorenachmittag findet am Donnerstag, 16. Febr. 2012 (Schmutziger Donnerstag) statt.

In ungezwungener Atmosphäre möchten wir mit Ihnen einen „unterhaltsamen Nachmittag“ verbringen. Wir wollen miteinander plaudern, gemeinsam singen und vielleicht auch den ein oder anderen lustigen Beitrag hören.

Unser Seniorenchor wird ebenfalls zum Gelingen des Nachmittags beitragen. Wer etwas Humoristisches vortragen möchte ist herzlich dazu eingeladen.

Wir werden bestimmt ein paar lustige und fröhliche Stunden miteinander verbringen.

Merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor.

Ihr Hermann Litterst

Jahrgang 1951

Am 01. Febr. 2012 treffen wir uns um 19.30 Uhr im Gasthaus Krone in Ortenberg zur Vorbesprechung des „60iger Klassentreffen“.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

VDK

Ortsgruppe Ortenberg

Voranzeige:

Unser Monatstreff im Februar werden wir auf den ersten Dienstag im Monat Februar vorverlegen.

Wir treffen uns am Dienstag den 07.02.2012 um 15:00 Uhr am Rathaus.

Der Vorstand.

Der Sozialverband VdK informiert

Die nächsten Sprechstage des Sozialrechtsreferenten Herrn Krellmann finden statt,

in der Regionalgeschäftsstelle Offenburg, Hauptstr. 108,
Tel.-Nr.: 0781 / 92 36 68 -0

Alle Termine im Monat Februar 2012 am: 07./09./14./
16./23./28. nur nach telefonischer Terminvereinbarung

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

Schwarzwaldverein Offenburg

Am Sonntag, den **29.1.2012** unternehmen wir eine Exkursion, d.h. wir beobachten auf einem Spaziergang überwinternde Wasservögel bei Goldscheuer am Rhein (Fernglas mitbringen) – Dauer der Veranstaltung ca. 2 ½ Std. = 5 km (Einkehr möglich) – Treffpunkt Aldi-Parkplatz Carl-Blos-Str., Abfahrt 13.30 – Führung: Walter Schröder (BUND) + Ursula Meyer (Tel. 37505).

Die neuen Wanderpläne für 2012 sind da! – Mit fast 80 Aktivitäten ist er wieder attraktiv, d.h. für Jeden ist etwas dabei – Bitte bei Horst Killius (Tel. 9707395) anfordern.

Wanderplan 2012

Mi. 22.02.

Senioren und Ortsgruppe Aschermittwoch: Stockfischessen und meer... Unterwegs im Wolfstal vom Dohlenbacher Hof über Walke nach Oberwolfach (Einkehr), dann weiter nach Wolfach

Wanderzeit: ca. 2 Std., ca. 10 km, Treff 8.50 Schalterhalle BHF OG,

Führung Horst Killius u. Ilse Stach, Tel. 9707395

So. 26.02.

gemütliche Wanderung vor der Haustür
Schillerplatz – Lerchenrain – Lindenhöhe – Zell-Weierbach – Im Winkel – Spitalberg – Erzbergerstr. – Schillerplatz..

Wanderzeit: ca. 2 Std., 8 km. Treffpunkt: 13:30 Uhr, am Schillerplatz, Schlusseinkehr. Führung: Ursula Meyer, Tel. 37505

Fr. 02.03.

Stammtisch Vortrag: Was Steine erzählen
Bilder und Geschichten einer Vorgebirgsüberquerung von Durbach nach Zell-Weierbach entlang einem Dutzend erd- und kulturgeschichtlich interessanter Steine.

Beginn: 19:00 Uhr Gasthaus Brandeck – Silke Kluth

So. 04.03.

Wanderung von Stein zu Stein
Wolfgrube – Marienquelle – Teufelskanzel – Engelskanzel – Ruhenstein – Hexenstein – Böcklinstein – Riesenbiss – Glukellesstein – Wolfgrube.

Wanderzeit: ca. 3 Std., Treffpunkt: 12:30 Uhr Wolfgrube, Führung: Gottfried Gießler Tel. 41495

So. 11.03.

Heimatwanderung
Lahr – Schutter – Hugsweiler – Höfen – Schutterwald

Wanderzeit: ca. 4 Std., 15 km, geringe Steigungen, Treff: 8:45 Uhr Schalterhalle Bhf. OG,

Führung: Horst Killius Tel. 9707395

Mi. 14.03.

Spaziergänger: Auf der Suche nach dem Frühling
Tageszeitung u. Aushänge beachten!
Anmeldung: 29.2.-2.3.12 bei Waltraud Skiba, Tel. 38191

Sa. 24.03

Wir helfen unserem Wegwart
Kontrolle der Beschilderung unserer Wanderwege
Anschließend Grillfest auf der Sternenhütte.
Treffpunkt: 9:00 Uhr Parkplatz Festhalle Rammersweiler.

So. 25.03.

Rund um den Karlsruher Turmberg: Karlsruhe/Durchlach (210 m) – Turmberg (250 m) – Sportschule Schöneck – Thomashof – Grüne Hütte – Kleinsteinbach – Söllingen – Karlsruhe, Wanderzeit: ca. 4 Std., ca. 16 km Rucksackverpflegung, Einkehr, Fahrt mit öffentl. Verkehrsmitteln, Aushänge und Tageszeitung beachten.

Führung: Ursel Meyer Tel. 37505

Do. 29.03.

Seniorenwanderung: Wir besuche die Hauptgeschäftsstelle des Schwarzwaldvereins In Freiburg, Wanderung: Schlossberg – Immental – Jägerhäusle – Alte Schanze – Fr- Zähringen.

Wanderzeit: ca.: 2 ½ Std ca. 10 km Treff 8.50 Schalterhalle BHF OG,

Führung Horst Killius u. Ilse Stach, Tel. 9707395

Sa. 31.03.

Naturschutz mit Messer und Gabel,

Der Staudenknöterich macht sich in unserer Landschaft breit!

Wir tun was dagegen, denn die jungen Triebe sind essbar. Gehen Sie mit auf eine Erntetour und informieren Sie sich über die invasive Pflanze und deren Verwertung in der Küche, inclusive schmackhafter Rezepte. Aushänge und Tageszeitung beachten. Führung: Silke Kluth

Schwarzwaldverein Zell-Weierbach

Waldspeckessen

Am 29.01.12 lädt der Schwarzwaldverein e.V. Zell-Weierbach zu seinem traditionellen Waldspeckessen im und am Vereinsheim (Walensteinhütte) am Riedle-Waldparkplatz in Zell-Weierbach ab 14 Uhr ein. Verbringen Sie ein paar schöne Stunden bei uns.

Cegospiel

Am Freitag, den 03.02.2012 treffen sich die Cegospieler im Vereinsheim des Schwarzwaldvereins Zell-Weierbach (Walensteinhütte) zum Kartenspiel. Beginn ist um 14 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

Fußballverein Zell-Weierbach

Schlachtfest des Fußballvereins Zell-Weierbach

Seit 30 Jahren ist der FV Zell-Weierbach Gastgeber seines beliebten Schlachtfestes. Es steigt an diesem Samstag 28. Januar ab 12 Uhr im FVZ-Clubhaus. Zu Kronen-Bier, Zell-Weierbacher Wein gibt es Metzelsuppe, Kesselfleisch und Sauschwänzchen. Später wird auch ein „Verrisserle“ sowie Kaffee und Kuchen gereicht. Eine gut bestückte Tombola mit schönen Gewinnen wird verlost.

Auch Straßenverkauf

Wer die Schlachtfestspezialitäten in den eigenen vier Wänden vertilgen will, kann sich vom Straßenverkauf bedienen lassen. In diesem Fall sollte man ins Clubhaus einen Behälter (Topf) mit bringen und zuhause sich über Metzelsuppe, Sauschwänzchen und das Kesselfleisch hermachen.

Am Samstag 1. Test

Um 13.30 Uhr beginnt am Samstag 28.1. das erste Testspiel des FV Zell-Weierbach gegen den SV Gutach-Bleibach. Die Partie gegen den A-Kreiligisten ist auf dem Hartplatz, sodass man vom Clubhaus aus das Fußballgeschehen verfolgen kann.

31. Reiband-Narrentreffen in Zell-Weierbach

Zu unserem Reibandtreffen in Zell-Weierbach laden wir die Bevölkerung recht herzlich ein.

Samstag, 04.02.2012 20.00 Uhr

Brauchtumsabend in der Abtsberghalle

Unterhalten werden Sie die fünf Reibandzünfte mit einem tollen Programm und daran anschließend Tom und Andy zum Tanz. Eintritt 4 EUR

Sonntag, 05.02.2012

Ab 11.00 Uhr geht's los im Zell, die Vereine und die Zunft

hoffen sehr auf viele Gäste und bieten nur das Allerbeste!!!
14.00 Uhr Großer Reibandumzug mit ca. 3.500 Hästräger über die Weingartenstrasse, Weinstrasse, Schulstrasse und Winkel zur Abtsberghalle und zum Narrendorf. Vor und während dem Umzug bieten die Zeller Vereine allerlei Gutes an.

Nach dem Umzug **NÄRRISCHES TREIBEN** in der Abtsberghalle und den Straußwirtschaften der Zeller Vereine!!!

Die Ortsdurchfahrt Zell-Weierbach (Weingartenstrasse, Weinstrasse) ist komplett gesperrt von 12.00 Uhr – 18.00 Uhr. Aus Richtung Rammersweier bis Abtsgasse frei.

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß!!!
ZELLER NARRENZUNFT e.V.

Liniplan Reibandtreffen 2012, 05.02.2012

Fahrpreis 2,00 EUR

Linie 1 Ortenberg - Zell-Weierbach-Weingartenkirche

Ortenberg Bahnhof	10:30 / 11:20 / 12:10 / 13:00
Ortenberg Mitte	10:32 / 11:22 / 12:12 / 13:02
Ortenberg Im Bühlweg	10:35 / 11:25 / 12:15 / 13:05
Ortenberg Almweg	10:36 / 11:26 / 12:16 / 13:06
Fessenbach Traube	10:38 / 11:28 / 12:18 / 13:08
Fessenbach Reibandhalle	10:39 / 11:29 / 12:19 / 13:09
Fessenbacherstr./ Wann	10:41 / 11:31 / 12:21 / 13:11
OG-Kulturforum	10:45 / 11:35 / 12:25 / 13:15
OG-Brachfeldstr.	10:46 / 11:36 / 12:26 / 13:16
OG-St. Josefklinik	10:47 / 11:37 / 12:27 / 13:17
Weingartenkirche	10:49 / 11:39 / 12:29 / 13:19

Rückfahrt ab Sparkasse
17:00/ 18:00/ 19:00 Uhr

Linie 2, Durbach - Zell-Weierbach-Abtsberghalle

Durbach Wendeplatz	10:30 / 11:20 / 12:10 / 13:00
Durbach Rebstock	10:32 / 11:22 / 12:12 / 13:02
Durbach Rathaus	10:35 / 11:25 / 12:15 / 13:05
Durbach Burgunderstr.	10:37 / 11:27 / 12:17 / 13:07
Durbach Unterweiler	10:39 / 11:29 / 12:19 / 13:09
Ebersweier Krone	10:41 / 11:31 / 12:21 / 13:11
Rammersweier Gewerbegebiet	10:47 / 11:37 / 12:27 / 13:17
R'weier Durbacherst.	10:48 / 11:38 / 12:28 / 13:18
R'weier Schellenberggasse	10:49 / 11:39 / 12:29 / 13:19
R'weier Festhalle	10:50 / 11:40 / 12:30 / 13:20
R'weier Rathaus	10:51 / 11:41 / 12:31 / 13:21
R'weier Grundmatt	10:52 / 11:42 / 12:32 / 13:22
Zell-Weierbach Abtsberghalle	10:53 / 11:43 / 12:33 / 13:23

Rückfahrt ab Abtsberghalle
17:00/ 18:00/ 19:00 Uhr

Narrenzunft REBKNÖRPLI e.V. Fessenbach

Samstag, 18. Februar 2012

- **Großer - Zunftabend - unter dem Motto „Wiesn Fasend“** in der Reibandhalle ab 20 Uhr mit närrischem Programm mit eigenen Akteuren, bekannten und neuen Künstlern, Tanz, Stimmung und Unterhaltung
Live Musik mit den Party-Kracher - Barbetrieb

Dienstag, 21. Februar 2012 -

Traditionelles **Scheesenrennen** auf dem Parkplatz an der Reibandhalle ab 14 Uhr
Mitmachen kann jeder, der eine Scheese (Gefährt ohne Hilfsmotor) und einen Penner mitbringt. Es gibt tolle Preise zu gewinnen Anmeldung bis spätestens um 13.30 Uhr an der Halle.

Anschließend **Kindernachmittag** mit närrischem Programm. in der Reibandhalle.

Schlußrambo 20 Uhr in der Linde mit Fasnachtsbeerdigung ca. 21.30 Uhr

Zu diesen Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein.
Narrenzunft REBKNÖRPLI e.V.
Fessenbach

Förderverein Grund- und Hauptschule Elgersweier

Vorankündigung Flohmarkt „Rund ums Kind“

Am Samstag, den 03.03.2012 organisiert der Förderverein der Grund- und Werkrealschule Elgersweier einen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Es können Kinderkleidung, Spielsachen und Fahrräder angeboten werden.

Von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr werden dann in der Festhalle Elgersweier, bei gemütlicher Flohmarktatmosphäre, die Waren angeboten. Der Förderverein bietet während der Öffnungszeit Kaffee und Kuchen an.

Interessierte die einen Tisch zum Verkauf von Kinderkleidung und Spielsachen reservieren wollen melden sich bei Bianca Augustin unter der Telefonnummer 0781/9905469. Die Tischgebühr beträgt 5.00 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen. Ab 13.00 Uhr können die Tische bestückt werden.

Der Erlös des Flohmarktes kommt der Grund- und Werksrealschule in Elgersweier zugute.

BUND-Umweltzentrum Ortenau

Schulklassen machen mit beim Klimaschutz

BUND-Projekt hat wieder freie Plätze

Kohlenstoffdioxid, kurz CO₂, sieht man nicht und riecht man nicht – darum ist das Thema für die meisten jungen Schülerinnen und Schüler wenig greifbar. Nachzurechnen, dass die ei-gene Jeans schon weiter gereist ist als man selbst, und zu messen, dass Elektrogeräte sogar dann Strom verbrauchen können, wenn man sie ausgeschaltet hat, ist schon spannender.

Deshalb bietet die Kreisgruppe Ortenau des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) seit Beginn des Schuljahres für zehn- bis zwölfjährige Schülerinnen und Schüler ein besonderes Programm zum Erwerben einer „Klimameisterschaft“ an. In insgesamt sechs Unterrichtsbesu-

chen, jeweils mindestens einer Doppelstunde, wird aufgezeigt, in welchen Bereichen die Kinder und Jugendlichen schon selbst Einfluss auf den täglichen CO₂-Ausstoß haben und wie sie ihren Alltag klimaschonender gestalten können. Im Anschluss an jede thematische Einheit ist dann Eigeninitiative gefragt: Die Klasse bearbeitet eine selbstgewählte Aufgabe und zeigt, wie sie das Gelernte umsetzt.

Im ersten Schulhalbjahr haben bereits sechs Schulklassen am Klimaschutzprojekt teilgenommen, die Resonanz ist sehr positiv: „Das wusste ich gar nicht, dass das Klima so empfindlich ist und ich selber auch zur Veränderung beitrage“, resümiert eine Schülerin. Die angehenden Teenager wollen den Aspekt in Zukunft bei der Auswahl von Kleidung, Ernährung und Fortbewegungsmitteln und beim Umgang mit Energie im Alltag berücksichtigen.

Im zweiten Schulhalbjahr können sich wieder neue Schulklassen für das Projekt anmelden. Bei Interesse sind weitere Auskünfte beim BUND-Umweltzentrum Ortenau in Offenburg erhältlich, Tel. 0781/25484, E-Mail: bund.umweltzentrum-ortenau@bund.net, oder unter http://vorort.bund.net/uz-ortenau/klimaschutz_schule.htm.

KLB Freiburg

Unterwegs im Heiligen Land

Eine Studien- und Pilgerreise durch Israel bietet die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg an. Vom 25. August bis 05. September 2012 führt die Reise vier Tage an den See Genesareth und durch Galiläa, zwei Tage in die Wüste Negev sowie vier Tage nach Jerusalem. Besucht werden bedeutende biblische Stätten des Alten und Neuen Testaments. Auch die schwierige politische Lage wird Thema sein. Ebenso wird ein Einblick in die Situation der Landwirtschaft im Heiligen Land geboten. Nicht nur die Besichtigung von Orten steht auf dem Programm, sondern das Gespräch mit vielen unterschiedlichen Menschen: Jüdischen Siedlern, Palästinensern, Überlebenden des NS-Regimes, christlichen Ordensleuten, Friedensaktivisten und Landwirten. Die Reiseleitung vor Ort hat Dr. Ben Schapiro. Der Reisepreis beträgt 1.880 Euro für KLB-Mitglieder und 1.980 Euro für Nichtmitglieder. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der KLB Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761/5144-241, mail@kfb-freiburg.de.

FWE Spoleto e. V.

Das Haus „La Verna“ auf dem Abtsberg in Gengenbach lädt ein:

Langzeit- und Ausbildungskurs „Geistliche Begleitung“, Kurs VII, Beginn: 08.02.2012

Am 08.02. beginnt bereits der 7. Kurs des Gengenbacher Langzeit- und Ausbildungskurses „Geistliche Begleitung“. Geistliche Begleitung kann Menschen in Entscheidungs- oder Krisensituationen anhand der Grundlage des Wortes Gottes aus der Hl. Schrift Hilfe geben. Um andere Menschen begleiten zu können, bedarf es bestimmter Kompetenzen und Verantwortlichkeiten. In diesem über ca. 2, 5 Jahre laufenden Kurs wird ein Grundwissen an Theologie, Spiritualität, Psychologie, Gesprächs- und Kommunikationsverhalten vermittelt und eingeübt. Angefragt sind Menschen, die bereit sind, sich durch Reflexion der eigenen Lebensgeschichte und der Lebensgeschichte anderer auf einen Prozess der Reifung der eigenen Person einzulassen und ausbilden zu lassen.

Leitung: Sr. M. Angelucia Fröhlich und Sr. Veronika Stein, Franziskanerinnen, Christiane Vetter, Psych. Psychotherapeutin, Kinder- u. Jugendpsychotherapeutin, Pater Hadrian Koch, Franziskaner, Christa Beyer, Bärbel Lampe, Religionslehrerinnen.

Bitte unseren ausführlichen Flyer anfordern.

Sonntag 29.01.2012, ab 14.00 Uhr: „Der ganz besondere Nachmittag“

Der Künstler Walter Eberhardt stellt seine Original-Farbholzschnitte zum Sonnengesang des Hl. Franziskus von Assisi vor. Die ordinierte Theologin Annegret Blum interpretiert die einzelnen Strophen und stellt den biblischen Bezug her. Beginn: 15.00 Uhr. Ab 14.00 Uhr wird Kaffee und Kuchen angeboten. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Besondere Erlebnistage über Fasnacht: „Nicht nur vom Brot allein lebt der Mensch...“

Vom 17. bis 19.02.2012 bieten wir Erlebnistage über Fasnacht an: Im Kontrast zu einer Fast-Food-Ernährung, Erfahrungen machen mit dem Grundnahrungsmittel Brot (durch selbst herstellen und genießen). Im Kontrast zur Wortinflation unserer Tage, Erfahrungen mit dem „Wort Gottes“ machen, das die Seele nährt und heilt. Elemente: Impulse, Stille, Gebet, Brot backen nach der „Hildegard-Medizin“, das Wort Gottes erfahrbar werden lassen.

Leitung: Sr. M. Angelucia Fröhlich und Sr. Veronika Stein, Franziskanerinnen.

Sinnorientierte Lebenshilfe aus der Logotherapie und Existenzanalyse.

Wie kann ich in meinem Leben Sinn finden?

24. bis 26.02.2012

Wer mit sich selbst in Einklang kommen will, muss sich selber zuhören und mit sich selbst im Gespräch sein. Im Nachdenken über die eigenen Wesenszüge, kommen wir in Berührung mit unserem „Inneren Team“, mit den lauten und leisen Stimmen in uns und den damit verbundenen Werten. Leitung: Sr. Veronika Stein, Franziskanerin und Luzia Noll, Rektorin i.R.

Bitte zu den einzelnen Veranstaltungen Flyer anfordern:

FWE Spoleto e. V. Auf dem Abtsberg 4a 77723 Gengenbach
Tel. 07803/601445, E-Mail: Spoleto@t-online.de, Internet:
www.spoleto-gengenbach.de

Jeden Dienstag 19:00 Uhr:

Gottesdienst in der Assisi-Hauskapelle.

Von 18:00 – 18:45 Uhr: eucharistische Anbetung.

Jehovas Zeugen

Versammlung Offenburg-Ost in Ortenberg, Ellenriederstr. 5

Sonntag

10:00 Uhr: Öffentlicher Vortrag:
„Warum die Auferstehung für uns eine Realität sein sollte.“

Freitag

19:00 Uhr: Bibelkurs für öffentliches Lehren.
Thema u.a.: „Wie Gottes Geduld zur Rettung führt.“

Versammlung Offenburg-Italienisch in Ortenberg, Ellenriederstr. 5

Sonntag

18:00 Uhr: Öffentlicher Vortrag:
„Il vero Arnaghedon: Perche? Qando?“

Donnerstag

19:30 Uhr: Bibelkurs für öffentliches Lehren.

Das simultane „Wachturm-Bibelstudium“ trägt das Thema: „Brüder schulen, Verantwortung zu übernehmen.“



**Fasentgemeinschaft
Freies Montenegro 1907/65 e.V.
Bachbrägel Montenegro**

**Kinderkleidung**

Wir suchen für unsere kleinsten Montenegriner noch jede Menge an Blusen, Hosen und Peter. Bitte alle nochmal nachschauen ob irgendwo noch Montekleider die zu klein sind abgegeben werden können. Die Kleider bitte bei Nicole Diebold, Käfersbergweg 10 (0781/2508909) abgeben.

Veranstaltung 2011/2012**Voranzeige, Samstag 28. Januar,****19:30 Uhr Fastnachtseröffnung NZ Knerbli Berghaupten**

Am Samstag den 28. Januar sind wir bei den Knerbli in Berghaupten zu Ihrer Fastnachtseröffnung eingeladen. Um 19:30 wird der Narrenbaum gestellt und ab 20 Uhr steigt der Spättle- und Hexenball in der Schlosswaldhalle Berghaupten. Unsere Tanzgruppe hat an diesem Abend Ihren ersten Auftritt und wir wollen sie mit einer großen Monteschar begleiten und anfeuern.

Voranzeige

Freitag 3. Februar, 19:01 Uhr Santis Claus, Teufel holen, ab 20.11 Uhr Festhalle Reichenbach Teufelball, Teilnahme am Programm.

Samstag, 4. Februar, 9.00 Uhr, Wäsche aufhängen am Vogtskeller, 14 Uhr Zeltaufbau am Vogtskeller

Samstag, 4. Februar, 19.00 Uhr, Brauchtumsabend der Reblandzünfte in der Abtsberghalle, Teilnahme am Programm, Narrendorf rund um den Narrenkeller

Sonntag, 5. Februar, 14.00 Uhr, großer Reblandumzug, wir haben die Startnummer 5, Treffpunkt der Montenegriner mit Kanone und unsere Bachbrägel um 13:30. Die Straußwirtschaften und das Narrendorf haben ab 11.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme am den Abendveranstaltungen. Bitte Kleiderordnung beachten.

Mit montenegrinischen Grüßen
Vogt und Rath

www.freies-montenegro.de

Kuriositätenkiste

Warum gibt es Schaltjahre ?

Schaltjahr (lat. annus bissextus), Schaltmonat und Schalttag sind Zeiträume, die in der Kalenderrechnung in den Ablauf des normalen Kalenders eingeschaltet werden, um den auf ganzzahliger Basis aufgebauten Kalender mit den unrunderen exakten Werten der zugrunde Liegenden astronomischen Größen in Einklang zu bringen. Diesen Vorgang nennt man die Interkalation des Kalendersystems oder Einschaltung. Ein Schaltjahr hat bei uns 366 Tage.

Ein Kalender hatte historisch den Zweck, den Beginn der Jahreszeiten Jahr für Jahr auf das gleiche Datum fallen zu lassen, um den Zeitpunkt zum Beispiel von Festen oder wiederkehrenden Ereignissen bestimmen zu können. Ein tropisches Jahr, also der Zeitraum zwischen zwei Frühlingstag- undnachtgleichen, dauert allerdings etwa 365 Tage 5 Stunden und 49 Minuten, sodass eine einfache Zuordnung, die jedem Jahr die gleiche Anzahl Tage gibt, unmöglich ist, ohne dass sich gleichzeitig der Beginn der Jahreszeiten verschiebt.

Schon die Ägypter teilten die 365 ganzen Tage des Sonnenjahres in 12 Monate auf und erkannten die Differenz von ca. 1/4 Tag. Im Jahr 238 vor Christus ordneten ägyptische Herrscher zum ersten Mal an, alle vier Jahre einen Tag einzufügen. Der Schalttag bzw. das Schaltjahr waren geboren. Ihnen war bereits bewusst, dass ohne diese Korrektur beispielsweise die Frühlingstagundnachtgleiche (gegenwärtig 21. März) im Laufe der Jahre in den Sommer wandern würde, um dann nach einem Zeitraum von etwa $365 \times 4 = 1.460$ Jahren wieder dasselbe kalendarische Datum einzunehmen. Analog würden dieser kalendarischen Verschiebung sämtliche anderen kalendarisch fixierten Tage wie beispielsweise das Weihnachtsfest folgen. Natürlich verschiebt sich hierbei nicht der Frühlingszeitpunkt, da dieser astronomisch fixiert ist. Es verschiebt sich bildlich gesprochen "nur" das darüber gelegte Kalendarium.

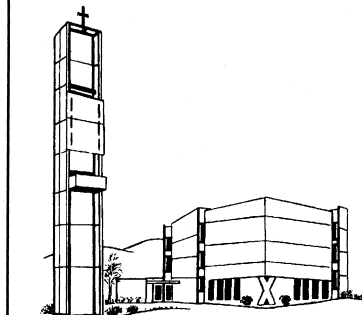
Es gab und gibt zahlreiche Kalender mit eigenständigen voneinander unterschiedlichen Regelungen für Schaltjahre, so zum Beispiel der Orthodoxe oder der Julianische Kalender. Heute gilt in fast allen Ländern der Welt der Gregorianische Kalender aus dem Jahr 1582, eingeführt von Papst Gregor XIII. Schaltjahre sind dort wie folgt geregelt:

- Alle Jahre, die durch 4 ohne Rest teilbar sind, sind Schaltjahre.
- Alle Jahre, die durch 100 ohne Rest teilbar sind, sind keine Schaltjahre.
- Alle Jahre, die durch 400 ohne Rest teilbar sind, sind wiederum Schaltjahre.

Durch diese Berechnungsformel dauert das Gregorianische Jahr im Durchschnitt 365,2425 Tage und stimmt dadurch genauer als der davor gültige Julianische Kalender mit dem tropischen Jahr überein. Es ist trotzdem noch 27 Sekunden zu lang, was dazu führt das der Kalender alle 3230 Jahre einen Tag hinterherhinkt.

Quelle: www.uhr.de

Christliche Kirchen Ortenberg



Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Ortenberg

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 28.01. - 05.02.2012

Sonntagvorabend, 28. Januar - 4. Sonntag im Jahreskreis
- Dtn 18,15-20 - 1 Kor 7,32-35 - Mk 1,21-28

18.30 Eucharistiefeier, Hl. Dreifaltigkeit Ohlsbach

Sonntag, 29. Januar

10.30 Eucharistiefeier, St. Bartholomäus Ortenberg

14.30 Rosenkranzgebet, Bühlweg-Kirche

Dienstag, 31. Januar - Hl. Johannes Bosco

18.30 Rosenkranzgebet

19.00 Eucharistiefeier

mit Gedenken an

Hildegard Laue II. Opfer

Eugen Bürkle II. Opfer

Josef u. Gertrud Stigler u. Ang.

Jtg Sigismund Poschadel, Cäcilie Münchenbach
geb. Schäfer

Wilfried Münchenbach

Anna u. Gustav Luther

Helene u. Otto Michenfelder

Maria Hohler u. Lina Sieferle best. v.d. kfd

Mittwoch, 1. Februar

8.00 Schülergottesdienst-Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Februar - Darstellung des Herrn

19.00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntagvorabend, 4. Februar - 5. Sonntag im Jahreskreis

- Ijob 7,1-4.6-7 - 1 Kor 9,16-19.22-23 - Mk 1,29-39

18.30 Eucharistiefeier, St. Bartholomäus Ortenberg,
Familiengottesdienst zur Taferneuerung mitgestal-
tet von der Musikgruppe von Adrian Sieferle
mit Gedenken an

Elisabeth Riehle II. Opfer

Brigitte Holzer u. Eltern

Wilhelm Falk u. Eltern

Gertrud Luchner u. Ang.

Gottfried u. Elisabeth Buchert u. Ang.

Theresia u. Josef Bürkle u. Ang.

Andrea Pursch u. Johanna u. Rudolf Herp

Helmut Armbruster u. Ang., Wilhelm Benz u. Ang.

Erwin Falk u. Ang.

arme Seelen

Sonntag, 5. Februar

9.00 Eucharistiefeier, Hl. Dreifaltigkeit Ohlsbach

Familiengottesdienst zur Taferneuerung mitgestal-
tet von der Musikgruppe von Adrian Sieferle

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Unsere Toten

Aus unserer Pfarrgemeinde wurde heimgerufen

Frau Elisabeth Riehle, Wannengasse 3, 88 Jahre.

Wir empfehlen die Verstorbene dem Gebet der Gemeinde.

Seniorenchor

Am Montag, 30. Januar, findet um 17.00 Uhr die nächste Pro-
be des Seniorenchores im Gemeindehaus St. Elisabeth statt.
Herzliche Einladung.

**Ortenauer Forum „Lasst uns miteinander reden“ –
Eine Vortragsreihe zu Dialog und Kommunikation -**

Am Montag, 30. Januar 2012, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Or-
tenberg, Obere Matt 13, mit dem Thema: Gesprächs- und
Streitkultur in Familie und Umfeld

In Familien treffen unterschiedliche Bedürfnisse und Mei-
nungen aufeinander. Damit beides ohne Angst geäußert wer-
den kann, ist eine Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung
wichtig. Die Referentin gibt Anregungen, wie eine Gesprächs-
kultur gefördert werden kann, die persönliche Verletzungen
vermeidet und den Einzelnen gerecht wird. Referentin: Maria
Uihlein, Familientherapeutin, Freiburg.

Für jeden Seminarabend wird ein Beitrag von 2 Euro erho-
ben. Informationen zum Ortenauer Forum gibt es bei: Mecht-
hild und Konrad Fehrenbacher, Lauf. Tel. 07841/4406

**Einladung zu den Gottesdiensten am Tag der Darstellung
des Herrn**

Am Tag der Darstellung des Herrn, 02. Februar, laden wir in
jeder Pfarrgemeinde unserer Seelsorgeeinheit jeweils um
19.00 Uhr zur Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasius-
segen ein.

**Herzliche Einladung zur Maria Lichtmess Feier für Frauen
am 02.02.2012, 19.30 Uhr Bruder-Klausen-Haus Ohlsbach**

Am Übergang von der winterlichen, dunklen Jahreszeit hin-
ein in das wachsende Licht des sich ankündigenden Früh-
lings feiert die Kirche seit alters her das Fest Maria Licht-
mess oder wie es in der offiziellen liturgischen Benennung
heißt das Fest der Darstellung des Herrn.

Wir greifen die tiefen Wurzeln dieses Festes auf und werden
mit Impulsen, Tanz, biblischen Texten und Ritualen das Fest
miteinander feiern.

Leitung: Brigitte Stertz, Gemeinde- / Frauenreferentin; bitte
mitbringen: 1 weiße Kerze

Bitte melden Sie sich wegen der Vorbereitungen an:

Tel.: 0781/9250-15 oder anne.fischer@kath-ortenau.de

Tauferneuerungsgottesdienste

Am Wochenende 04./05. Februar, finden in den jeweiligen
Sonntagsgottesdiensten der Gemeinden die Taferneue-
rungsgottesdienste statt. Die Kommunion ist die Fortführung
des Taufsakramentes. Deshalb schauen wir in einem extra
Gottesdienst nochmal bewusst auf die Taufe. Die Kinder
bringen ihre Tauf- oder Kommunionkerzen mit und werden
vor der Gemeinde zusammen nach ihrem Glauben gefragt.
Die Gemeinden sind herzlich eingeladen, diese besonderen

Gottesdienste mitzufeiern und so den Kindern das Gefühl zu geben, dass viele Christen hinter ihnen stehen und ihnen den Rücken stärken.

Vorbereitungstreffen Pfingstzeltlager

Am Samstag, 04. Februar, findet um 10.00 Uhr das erste Vorbereitungstreffen der Gruppenleiter/Innen von KJG und Minis für das Zeltlager im Bruder-Klausen-Haus in Ohlsbach statt. Interessierte Mitarbeiter/Innen sind herzlich willkommen. Nähere Informationen bei Achim Schell.

Kath. Seniorenwerk Ortenberg

Seniorenachmittag – Unterhaltsamer Nachmittag – Vorhinweis:

Unser nächster Seniorenachmittag findet am Donnerstag, 16. Februar (Schmutziger Donnerstag) statt.

In ungezwungener Atmosphäre möchten wir mit Ihnen einen „unterhaltsamen Nachmittag“ verbringen. Wir wollen miteinander plaudern, gemeinsam singen und vielleicht auch den ein oder anderen lustigen Beitrag hören.

Unser Seniorenchor wird ebenfalls zum Gelingen des Nachmittags beitragen. Wer etwas Humoristisches vortragen möchte ist herzlich dazu eingeladen.

Wir werden bestimmt ein paar lustige und fröhliche Stunden miteinander verbringen.

Merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor.

Sternsinger

Bei der Sternsingeraktion wurden 6.714,30 Euro gesammelt. Die Hälfte der Spenden wird an Anne Namuddu in Uganda gehen, die andere Hälfte wird über das Kindermissionswerk Hilfsprojekten in Nicaragua zugute kommen.

Die Kinder haben zusätzlich sehr viele Süßigkeiten geschenkt bekommen, von denen Sie einen Teil an das Frauenhaus und an das Haus des Lebens gespendet haben. Anbei ein Dankesbrief des Haus des Lebens:

Liebe Sternsinger in Ortenberg!

Ihr habt bei Eurer Sternsingeraktion auch Süßigkeiten erhalten und habt einen Teil an unsere Kinder weiter geschenkt. Dafür danken wir Euch ganz herzlich. Kinder kommen zu uns gemeinsam mit ihren Mamis, Kinder kommen auch alleine zu uns, wenn die Eltern nicht für sie sorgen können. Unsere Mamis sind oft selbst auch noch ganz jung und besuchen – wie Ihr – die Schule oder sind in Ausbildung. Während der Schul- und Ausbildungszeit werden alle Kinder in unserem Kinderhaus betreut. Ihr habt mit Euren Süßigkeiten Freude bereitet. Und alle danken herzlich.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Haus des Lebens

Sr. M. Frumentia, Leiterin des Hauses

Propheten unserer Zeit? –

Ü-30-Gottesdienst im 28. Januar

Wer oder was ist für Sie ein Prophet? Die Ratingagenturen, Papst Benedikt, Anselm Grün? Oder keiner von diesen? Und warum ist jemand Prophet – oder auch nicht? Viele Fragen, auf die Sie vielleicht eine Antwort bekommen möchten. Aber die eine wahre Antwort darauf gibt es nicht. Deshalb sind wir gespannt auf Ihre Antworten. In unserem Ü-30 Gottesdienst am 28. Januar, um 19.00 Uhr in St. Martin Offenburg wird es um diese gehen. Und Sie dürfen genauso gespannt sein wie wir. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Gruppe Camino nuevo unter der Leitung von Alexandra Kleiser umrahmt.

Pfarrbüro: Offenburgerstr. 13

Telefon: Nr. 0781/32173

FAX Nr. 0781/9483509

e-mail: ortenberg@kath-vorderes-kinzigtal.de

www.kath-vorderes-kinzigtal.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr.

Am Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen.

Am Dienstag, 31. Januar ist das Pfarrbüro wegen einem Dienstgespräch geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Wort auf den Weg

„Wir sind geboren um gemeinsam zu leben. Und unsere Gemeinschaft ähnelt einem Gewölbe, in dem die Steine einander am Fallen hindern.“

(Seneca)

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sonntag und eine gute neue Woche.

Pfarrer Dr. Christian Würtz, Gemeindefereferent Achim Schell und alle pastoralen Mitarbeiter

Evang. Pfarramt der Auferstehungsgemeinde

Freitag, 27. Januar

16.15 Uhr Flötenkreis

Sonntag, 29. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Pfr. Schmid-Hornisch)

10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus, Hölderlinstr. 3

Montag, 30. Januar

15.00 Uhr Seniorengymnastik

20.00 Uhr Chorprobe Offenburger Kantorei

Dienstag, 31. Januar

15.30 Uhr Kinderkantorei

17.00 Uhr Jugendkantorei

Mittwoch, 1. Februar

16.45 Uhr Jungbläser I, Auferstehungskirche

Donnerstag, 2. Februar

14.30 Uhr Handarbeitskreis

16.00 Uhr Jungbläser II

19.00 Uhr Posaunenchorprobe

Freitag, 3. Februar

16.15 Uhr Flötenkreis

19.00 Uhr Probe Gospelworkshop, Gemeindehaus, Hölderlinstr. 3

Samstag, 4. Februar

9.30 Uhr Probe Gospelworkshop, Gemeindehaus, Hölderlinstr. 3

Sonntag, 5. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in der Auferstehungskirche (Pfr. Schmid-Hornisch)

17.00 Uhr Gospelkonzert des Gospelworkshops in der Auferstehungskirche

Evang. Pfarramt Auferstehungsgemeinde

Weingartenstraße 38, 77654 Offenburg

Tel.: 0781 31109, Fax: 0781 9481035

E-Mail: auferstehungsgemeinde.offenburg@kbz.ekiba.de

Homepage: www.auferstehung-og.de

Gottesdienstanzeiger für Auferstehungskirche Offenburg

Februar 2012

Sonntag, 5. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier (Pfr. Schmid-Hornisch)

17.00 Uhr Gospelkonzert des Gospelprojekt-Chors;
Leitung: Gesine und Traugott Fünfgeld

Sonntag, 12. Februar

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
(Pfr. Schmid-Hornisch)

Samstag, 18. Februar

18.00 Uhr Klangraumkonzert mit dem Südbadischen
Blechbläser-ensemble; Leitung: Landespo-
sauenwart Heiko Peter-sen, Orgel: Be-
zirkskantor Traugott Fünfgeld

Sonntag, 19. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Schlabach-Blum)

Sonntag, 26. Februar

10.00 Uhr Singgottesdienst (Pfr. Schmid-Hornisch)

11.00 Uhr Kinderkirche – Mitmach-Gottesdienst, Ge-
meindehaus, Hölderlinstr. 3

Gottesdienstanzeiger für Bühlwegkirche Ortenberg

Februar 2012

Sonntag, 5. Februar

Gottesdienst siehe Auferstehungskirche

Sonntag, 12. Februar

Gottesdienst siehe Auferstehungskirche

Sonntag, 19. Februar

Gottesdienst siehe Auferstehungskirche

Sonntag, 26. Februar

Gottesdienst siehe Auferstehungskirche

Der monatliche Gottesdienst entfällt im Februar wegen der
traditionellen Fastnachtsveranstaltung (Johrmärkt in Monte-
negro) am Sonntag, 19.02.2012.